

# Frauenfelder Woche

Die Zeitung der Region Frauenfeld  
 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Frauenfeld sowie der Politischen Gemeinden Gachnang, Herdern, Felben-Wellhausen



DEIN KOMPETENZ-ZENTRUM RUND UMS MOTORRAD

- Motorradbekleidung
- Verkauf Neu- und Occasionsmotorräder
- Reparaturen und Umbauten aller Marken

Mäge Motos GmbH  
 Zürcherstrasse 282, 8500 Frauenfeld  
 052/319 21 01  
 info@maegemotos.ch maegemotos.ch

Frauenfeld, Kairo, Frauenfeld – und wieder zurück

## Flächige Malerei und tausende Eindrücke

Zehn Monate lebte Carole Isler in Kairo. Ende Mai kehrte sie mit einigen Kunstwerken, vielen Geschichten und unzähligen Eindrücken nach Frauenfeld zurück. Sie erzählt über Sprachbarrieren, unterstützende Einheimische, Sicherheitsfaktoren und wie sich ihre Kunst in dieser Zeit verändert hat.

Ohne das vergebene Künstleratelier der Kulturpool Regio Frauenfeld, wäre Carole Isler wohl nie nach Kairo gekommen: «Ich bin für die Chance unglaublich dankbar und empfinde es als Privileg, mich ohne finanzielle Sorgen eine so lange Zeit meinem künstlerischen Schaffen widmen zu können», sagt sie rückblickend. Nachdem Isler bereits 2014 vom Künstleratelier profitieren durfte – frisch von der Uni nach Buenos Aires – ging es dieses Mal nach Ägypten. Land, Menschen und Kultur faszinierten die Frauenfelder Künstlerin so sehr, dass sie den Aufenthalt auf eigene Kosten um vier Monate verlängerte. Seit gut einem Monat ist sie nun wieder in der Schweiz und erinnert sich gerne an ihre Zeit in Kairo zurück – auch wenn sie sich dort vielen Herausforderungen stellen musste.

### Unglücklicher Start

Das fing schon kurz nach ihrer Ankunft an. «Mein Gepäck war weg und



Carole Isler zeigt in ihrem Atelier zwei der Arbeiten, die in Kairo entstanden sind. Eine grosse Ölmalerei im Hintergrund sowie eine Seite des Comics, über ihr Leben in Ägypten.

ich musste eine Zeit lang ohne auskommen», erzählt Carole Isler. Das habe das Ankommen erschwert. Nicht nur wegen der Kleidung und des Malmaterials. «Beispielsweise ein Aufladekabel für meinen Laptop zu organisieren, war gar nicht so einfach». Sie baute aber schnell Freundschaften zu

anderen Künstlern auf und auch die Sprache versuchte sie zu lernen. Letzteres mit mässigem Erfolg, daher war das Handy samt Übersetzungs-App ihr ständiger Begleiter. «Oft verständigte ich mich auch in Englisch oder mit Skizzen.» (mra)

Fortsetzung Seite 8



## Chnuri

### Langsam vorwärts

Bundesrätin Viola Amherd sorgte vor einigen Monaten für einen grossen Aufschrei bei den Sportvereinen: 40 Prozent Frauenquote forderte sie in Vorständen und Gremien bis Ende 2024. Dazu wurden finanzielle Restriktionen angedroht für jene, die dieses Ziel nicht erreichen. Schnell wurde klar: Das ist ein Ding der Unmöglichkeit. Es regte sich sehr viel Widerstand, zu viel, wie sich zeigte. Der Plan wurde geändert und die 40-Prozent-Quote ist nun optional. Wer sie nicht erreicht, hat keine Sanktionen zu fürchten, sondern muss «nur» aufzeigen, welche Massnahmen getroffen werden, um die gleichmässige Vertretung der Geschlechter zu erreichen – betroffen sind zudem nur noch nationale Verbände und keine regionalen Verbände oder gar Dorfvereine. Das ist eher der richtige Weg, denn lieber keine Frau, als eine «Quotenfrau». Dasselbe gilt übrigens auch für Männer. Lieber ein unbesetzter Posten, als ihn einfach mit irgend jemandem zu besetzen. Dass im Sport zunehmend bessere Bedingungen für Frauen geschaffen werden, ist richtig und nötig. Die Rede ist nicht von Sonderprivilegien, sondern schlicht von gleich langen Spiessen. Und dass die Frauen auch



Bild: pixabay

aktiv dabei sein wollen, egal auf welcher Ebene, ist offensichtlich. Das zeigt sich auch am Beispiel Militär. Diese Woche startete die Sommer-RS mit 8231 Rekruten, 246 davon sind Frauen – das sind vier Prozent. Bei der Januar-RS waren es deren 251, damals drei Prozent der gesamten Rekruten-Anzahl. Zum Vergleich: das erste Mal Frauen in einer Rekrutenschule gab es vor 30 Jahren 1993. Damals rückten in Burgdorf 19 Frauen und rund 100 Männer gemeinsam ein. Der Prozentsatz mag gefallen sein, die effektive Anzahl aber ist massiv angestiegen. Dieses Beispiel zeigt, eine Frauenquote ist oftmals nicht der richtige Weg. Gleiche Chancen, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen sind es, die den Weg in eine Zukunft mit Gleichberechtigung fördern. Und das nicht nur im Sport. Michael Anderegg

**DIE REISE NACH BERN HAT BEGONNEN!**

**DENISE NEUWEILER**

**IN DEN NATIONALRAT**

WWW.DENISE-NEUWEILER.CH

LISTE 14 SCHWEIZER QUALITÄT SVP Die Partei der Mittegenossen

### Überbauung Rietwies, 8555 Müllheim

32 Exklusive Eigentumswohnungen

- 2.5 - 5.5 Zimmer
- Minergie-P zertifiziert
- Grosszügige, moderne Grundrisse
- Gehobener Ausbaustandard
- Alle Wohnungen, Raumhöhe 2.50 m
- Heizsystem via Erdsonden
- Photovoltaikanlage
- Kontrollierte Wohnungslüftung
- Sehr ruhige, kinderfreundliche Lage

Beratung, Verkauf  
 Canosa Management GmbH  
 Oberwiesenstrasse 64  
 8500 Frauenfeld

canosa management

www.canosa-immobilien.ch Tel. 052 723 30 20

STAUB Immobilien Treuhand AG | Zürcherstrasse 120 | Frauenfeld | 052 725 09 99 | info@staub-immo.ch

Kaufen | Mieten | Wohnen | seit 1962

**Doppelhaushälfte mit Potenzial**  
 Dettighofen, Unterdorfstrasse 4

An ruhiger, sonniger, zentraler und familienfreundlicher Lage in der Dorfzone D2. Zwei Vollgeschosse und ein Untergeschoss sowie ein Dachboden. 374m² Grundstücksfläche, 684m³ Gebäudevolumen. Eine umfassende Sanierung ist erforderlich.

CHF 455 000.– per sofort

**8 1/2 Zimmer** Modernisierte Riegelhaushälfte  
 Thundorf, Dorfstrasse 12

Liebhäberobjekt im Dorfkern, einseitig angebautes Wohnhaus mit ca. 200m² auf drei Etagen verteilt. Gemütlicher Garten, sonnige Terrasse, drei Nasszellen, zusätzliche Nutzfläche bietet der Keller, Wärmespeicherofen, Öl-Heizung, zwei Einzelgaragen verfügbar.

CHF 885 000.– nach Vereinbarung

**Grosszügig an privilegierter Lage**  
 Frauenfeld, Im Wiesengrund 3

7-Zimmer Wohnhaus an erhöhter, ruhiger Lage Nähe ÖV, Schule & Einkauf. Geräumig, sonnendurchflutet, und voluminös, gemütliches Cheminée im Wohn-Essbereich, drei Nasszellen, ca. 280m² Wfl. auf 3 Etagen verteilt, 990m² Grfl., 1'367m³ Gebäudevolumen.

CHF 2 470 000.– nach Vereinbarung

**3 1/2 Zimmer** Preiswert an ruhiger Lage  
 Frauenfeld, Talackerstrasse 7

Helle Wohnung im 2. OG (oberste Wohnung, kein Lift) an ruhiger, zentrumsnaher Lage (30er Zone). Moderne Küche mit Essbereich, Nasszelle mit Badewanne, sonniger Balkon, praktischer Grundriss. Bushaltestelle, Schule und Einkauf in Gehdistanz, PP verfügbar.

CHF 1 350.–/mtl. per sofort o. n. V.

**3 1/2 Zimmer** Ruhige und sonnige Lage  
 Frauenfeld, Im Fallengatter 10

Gemütliche, renovierte Wohnung im 1. OG (ohne Lift), sonniger Balkon mit Weitsicht, helles Wohnzimmer mit Parkettboden, geräumige Küche, Nasszelle mit Badewanne und Fenster. Bushaltestelle, Bahnhof und Coop Fallengatter in Gehdistanz.

CHF 1 150.–/mtl. per 1. August 2023

**4 1/2 Zimmer** \*Erstbezug\* mit Fernsicht  
 Frauenfeld, Broteggsstrasse 44

Lichtdurchflutete Räume mit raumhohen Fenstern, offene Küche mit Reduit, sonnige, gedeckte Terrasse (ca. 30m²) und Gartenanteil. Ruhige Lage Nähe Spital, Schulen und Naherholung, Bushaltestelle und Volg in Gehdistanz, Garagenstellplatz verfügbar.

CHF 2 320.–/mtl. per 1. September 2023



## Stadtparlament behandelt Botschaft für Stadtsaal in Doppelreithalle Gemeinderat will Gegenüberstellung

Der Gemeinderat hat die Botschaft «Projektierungskredit für einen neuen Stadtsaal in der Doppelreithalle der Stadtkaserne Frauenfeld» mit 24 von 37 Stimmen an den Stadtrat zurückgewiesen. Gleichzeitig fordert er generell ausführlichere Informationen zum Thema und auch einen Projektierungskredit für den weiteren Betrieb des Casinos vorzulegen.

Bereits bei der Eintretensdebatte für den Projektierungskredit für einen neuen Stadtsaal wurde klar, dass dem stadträtlichen Ansinnen ein rauer Wind entgegen bläst. Denn der Gemeinderat trat auf die Botschaft zum «Projektierungskredit für einen neuen Stadtsaal in der Doppelreithalle der Stadtkaserne Frauenfeld» nur gerade mit 19 Ja-Stimmen gegen 17 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung ein. Am Ende wurde das Geschäft nach umfangreicher Diskussion dann aber deutlich mit 24 Ja- gegen 12 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zur Überarbeitung zurückgewiesen. Dies verbunden mit der Forderung, dem Gemeinderat auch eine Variante für die Sanierung des Casinos – also des heutigen Stadtsaals – vorzulegen. Davor hatte Gemeinderätin Anita Bernhard-Ott (CH) eingangs der Eintretensdebatte als Sprecherin der GPK Bau, Werke, Umwelt eine Auslegeordnung gemacht.

### Missachtung des Volkswillens

In der Diskussion äusserte Roman Fischer (Grüne) sein Unverständnis, dass trotz des deutlichen Neins der Stimmbürger zum Verkauf des Casinos am 18. Juni «einfach weiter geplant wird». Er erachtet das als grobe Missachtung des Willens der Stimmbewölkerung. Angesichts der «ver-



Während der Corona-Zeit fanden die Gemeinderatssitzungen im Casino statt.

fahrenen Situation» rief er zum nicht Eintreten auf die Vorlage auf, also das Geschäft gar nicht zu behandeln. «Brauchen wir wirklich noch einen weiteren Saal mit rohem Gebälk an der Decke?», fragte Fischer dabei. Die Fraktion von Stadtpräsident Anders Stokholm – die FDP – forderte ebenfalls ein nicht Eintreten auf die Vorlage, «denn der Stadtrat und der Gemeinderat sind in der Pflicht, den Entscheid der Stimmbürger ernst zu nehmen», sagte Sandro Erné. Zuerst müssten grundsätzliche Fragen geklärt werden. Alles andere wäre «das Geld zum Fenster hinausgeworfen».

### Vorlagen gegenüber stellen

Christa Zahnd (SVP) forderte namens der Fraktion SVP/EDU ebenfalls ein nicht Eintreten auf die Vorlage. Derweil sprach sich Ralf Frei namens der SP-Fraktion für ein Eintreten mit anschliessender Rückweisung des Ge-

schäfts an den Stadtrat aus. Auch forderte er die Gegenüberstellung von Vorlagen für eine Casino-Sanierung und einen Neubau.

Roland Wetli (CH) bezeichnete das Vorgehen des Stadtrats namens der Fraktion CH/Grüne/GLP als «überstürzt» und sprach sich für ein Eintreten mit anschliessender Rückweisung der Botschaft an den Stadtrat aus. Stefan Eggimann (EVP) bezeichnete das Abstimmungsergebnis als deutliches Zeichen für einen überstürzten Verkauf. Zudem wies er auf einen Handlungsbedarf beim Casino hin (Brandschutz).

### Ausweg finden

Stadtrat Fabrizio Hugentobler schliesslich formulierte das Ziel, «gemeinsam einen Ausweg aus der aktuellen Situation zu finden» – und er beschrieb seine persönliche Wertung, wie sich der Nein-Stimmen-Anteil im Umfang von 70 Prozent zusammengesetzt hat. Stadträtin Andrea Hofmann Kolb zählte verschiedene Varianten für ein «wie weiter» auf, derweil Stadtpräsident Anders Stokholm das Abstimmungsergebnis am 18. Juni ebenfalls als «deutlich» bezeichnete.

Bei der materiellen Beratung deutete alles ziemlich rasch auf eine Rückweisung der Vorlage an den Stadtrat hin, wobei mitunter beispielsweise bekräftigt wurde, dass eine «sinnvolle Sanierung des Casinos» möglich wäre (Roland Wyss). Sandro Erné von der Fraktion FDP warf die Frage auf, ob ein Stadtsaal im Areal der Stadtkaserne überhaupt mehrheitsfähig wäre. Stadtpräsident Anders Stokholm umriss seinerseits den weiteren Weg zu einer neuen Vorlage in dieser Sache, also eine Sanierung des Casinos sowie den Bau eines neuen Stadtsaals im Stadtkasernen-Areal.

Andreas Anderegg

## Feuerwerk und zwei Vorstösse

Kein Gehör hatte die klare Mehrheit des Gemeinderats am letzten Mittwoch für eine «Einschränkung von Feuerwerk», wie es der parlamentarische Vorstoss von Gemeinderat Ralf Frei (SP) zum Ziel hatte. Zwar wäre diese Einschränkung für viele ein Segen, sagte beispielsweise Robin Goldinger namens der FDP-Fraktion, allerdings wäre ein solches Verbot regional nicht durchsetzbar. Ähnlich äusserte sich Beda Stähelin (Die Mitte) für die Fraktion Die Mitte/EVP, der im Falle eines Feuerwerkverbots auf eine Willkür betreffend Lärm- und Umweltbelastung und eine Ungleichbehandlung von Feuerwerk und Openair hinwies. Priska Brenner-Braun (Grüne) hingegen unterstützte na-

mens ihrer Partei die Ziele der Motion, zumal sie Ausnahmen zulassen will, «die Kinder und Grosse erfreuen». Nach umfangreicher Diskussion erklärte der Gemeinderat die Motion mit 12 Ja- gegen 21 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen aber als nicht erheblich, womit sie vom Tisch ist.

Im Weiteren wurden bei der Sitzung des Gemeinderats folgende einfache Anfragen eingereicht: «Baurecht an die Stiftung Sandhalle für die Erstellung einer Beachvolleyball-Anlage auf der Kleinen Allmend» von Gemeinderätin Severine Hänni und Gemeinderätin Christa Zahnd (beide SVP) sowie «Mobility- oder Road Pricing in Frauenfeld» von Gemeinderat Niklaus Briner (SVP). (aa)



Der Helfer-Einsatz stand unter der Leitung von Rennplatz-Chef und Openair-OK-Mitglied Jörg Müller (2.v.r.).



## Openair-Helfer bekämpfen Neophyten

Am Samstag wurde den Neophyten auf der Grossen Allmend von Openair-Helfern zu einem grossen Teil der Garaus gemacht. Der Einsatz wurde geleitet von Rennplatz-Chef und Openair-OK-Mitglied Jörg Müller und geht zurück auf eine Abmachung mit dem Bund. Der Einsatz ist ein Beitrag zu mehr Biodiversität.

(zvg)



## Stadtrat direkt

Anders Stokholm  
Stadtpräsident



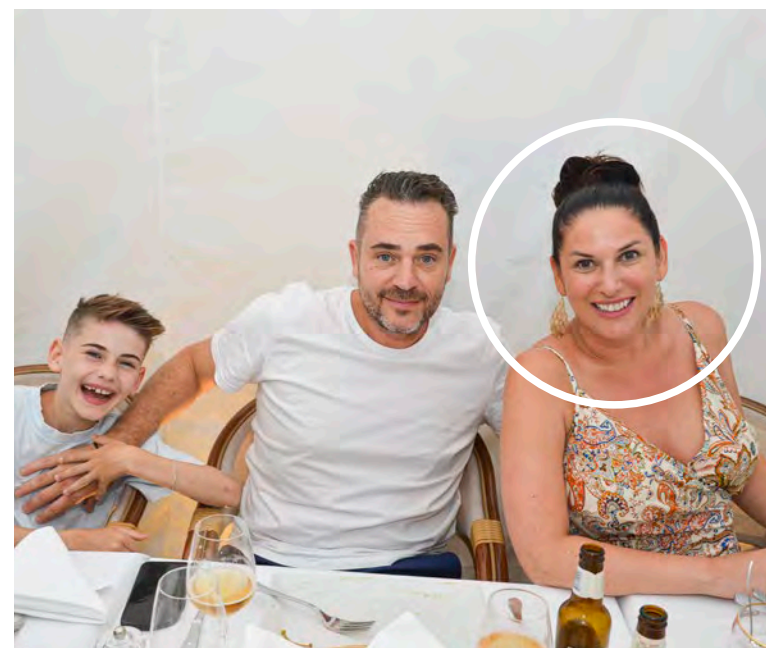
## Frauenfeld kann sich zeigen

Allen Unkenrufen zum Trotz, Frauenfeld ist alles andere als ein Kaff. Vielmehr können und dürfen wir uns auf nationaler und internationaler Bühne zeigen. Sie brauchen Belege? Gerade eben waren die Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli und Bundesrat Albert Rösti sowie tausende von Schützinnen und Schützen in Frauenfeld. Und sie waren voll des Lobes. Wir hatten auch extra die Sonne wieder mal über Frauenfeld scheinen lassen – die Stadtmusik kann es bezeugen, denn der Schatten der Platanen beim Staatsarchiv reichte

leider nicht bis ganz zu den Posauisten und Schlagzeugern. Und nun sind die Hiphoppers aus aller Herren Länder bei uns zu Gast. Wer nicht hingehört, hört es zumindest. Wenn sie dann mit ihren Grüntonnen nach drei Tagen müde nach Hause tingeln, werden sie Frauenfeld im Herzen und Gehör mit sich tragen. Und dann sind da noch die farbigen Fassaden der Streetart, die uns national auf das Niveau von Basel und in internationale Streetart-Guides gebracht haben. Ich bin stolz auf Frauenfeld.

Optic 2000 Achermann AG  
Rathausplatz 1 – 8500 Frauenfeld

## Ich habe mich erkannt



Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss. Ein Kopf wird eingerahmt (wie oben). Wenn sich die betreffende Person erkennt, erhält sie bei der FW einen Gutschein im Wert von Fr 50.- nach Wahl von Spielzeuggbörse, Blumen Graben, Restaurant Frohsinn, Blumen Garten Küng und Bäckerei Walz Rhyhof. Der Gutschein ist persönlich bei uns im Büro an der Zürcherstrasse 180 in Frauenfeld abzuholen. (Bei Fragen, Tel. 052 720 88 80)

## Die Jugend besucht Frauenfeld

Kommendes Wochenende ist Frauenfeld wieder Austragungsort des grössten Hip-Hop-Festivals Europas. Es werden pro Tag rund 50 000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

2022 war das Festival nach zwei pandemiebedingten Ausfällen einen Tag länger als üblich. 2023 dauert es wieder drei Tage wie in den Jahren vor der Pandemie: Donnerstag, Freitag und Samstag. Mittwoch ist Anreisetag. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag finden zwar noch keine Konzerte auf den Hauptbühnen statt, aber in den Partyzelten und auf den kleineren Bühnen wird bereits gefeiert. Am Sonntagmorgen ist das Festival vorbei, der Abbau beginnt, die Gäste reisen nach Hause.

In die Planung des Grossanlasses waren auch 2023 verschiedene städtische und kantonale Stellen und das eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) sowie Blaulichtorganisationen und Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichem Verkehr und Umweltorganisationen einbezogen. Dabei wurde ein Organisationsbuch ausgearbeitet, das sämtliche Aspekte einer Veranstaltung dieser Gröszenordnung behandelt: von Verkehrs-, Sicherheits- und Sanitätskonzepten bis hin zu Gebühren, Hochwasserschutz, Jugendschutz, Betriebszeiten, Dezibelgrenzwerte, Getränkeassortiment, Besucherzahlen, Schmutzwasser und Rückbau.

Der Stadtrat Frauenfeld freut sich auf Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz und den umliegenden Ländern und dankt der Frauenfelder Bevölkerung für die jährliche Gastfreundlichkeit und Toleranz gegenüber Dichtstress und Lärmimmissionen. (svf)

## Frey stellt die Panflöte in der «Brottegg» vor

Seit zwei Jahren besteht die Wohnüberbauung «Brottegg live» im Quartier Huben für ältere Menschen. Die Brottegg will ein Ort sein, der auf die Bedürfnisse von Menschen im Rentenalter eingeht. Viermal im Jahr finden Vortragszyklen statt, immer dienstags um 18.30 Uhr. Der laufende Zyklus befasst sich mit verschiedenen Musikinstrumenten.

Am 27. Juni war der Panflötist Urban Frey an der Reihe. Markus Frei stellte den begnadeten Panflötisten vor. Er kennt Urban Frey schon seit gut 30 Jahren. Er ist der erste Schweizer, der ein Lehr- und Konzertdiplom einer Hochschule auf der Panflöte erworben hat. Als er am Konservatorium in Winterthur studierte, erhielt er den Unterricht in einer Querflötenklasse, da es noch gar keinen Panflötenlehrgang gab. Später besuchte er die Hochschule der Künste in Amsterdam bei Nicolae Pirvou. Dazu ist Urban Frey auch Komponist, Arrangeur und Leiter der Musikschule Zürcher Unterland.

### Es sieht leicht aus...

Der Name der Panflöte stammt vom griechischen Hirtengott Pan. Der Sage nach, so erklärte Urban Frey, begehrte Pan die Nymphe Syrinx. Als diese ihn ablehnte, wurde sie von einer



Urban Frey ist der erste Schweizer, der ein Lehr- und Konzertdiplom auf der Panflöte erworben hat.



Der Vortrag über die Panflöte stösst auf reges Interesse.

schützenden Gottheit in ein Schilfrohr verwandelt. Aus Kummer schnitt sich Pan aus diesem eine Panflöte. Während Pan betörende Melodien auf der Flöte spielte, glaubte man im Christentum, die Musik dieses Instruments sei teuflisch.

Urban Frey erklärte, als Panflötist werde man gern belächelt. Das Spielen auf der Panflöte sehe leicht aus, sei aber, wenn man genau und ausdrucksvoll spiele, sehr schwer. Urban Frey demonstrierte Panflöten aus verschiedenem Material, zeigte auf, wie bei einer Flöte der Ton entsteht und auf welche Weise ein Tremolo erzeugt werden kann. Mit seinen Kostproben brachte er die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Staunen. Als Zugabe wurde ein Video abgespielt von einem Konzert der südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, in dem der



Panflöten aus verschiedenen Materialien.

Künstler als Solist ein sehr virtuoses Stück von Bela Bartok vortrug. Mit grossem Applaus bedankte sich das Publikum für den gelungenen Vortragsabend. Ulrich Flückiger

Am nächsten Dienstag, 11. Juli, 18.30 Uhr stellt Franziska Grundl das Akkordeon vor. Interessenten können sich unter [info@brottegg.ch](mailto:info@brottegg.ch) anmelden.

### Leserbrief

## Nicht gerade benutzerfreundlich

Am Bahnhof Frauenfeld fand letztes Jahr der Umbau statt. Gleichzeitig wurden die Parkplätze erneuert. Leider konnte man gleich nach der Eröffnung an der Parkuhr nur noch mit Karte bezahlen. Manchmal war ein Aufkleber angeklebt und darauf aufmerksam gemacht, leider wurde er des Öfteren weggerissen. Mir viel auf, dass in den letzten Monaten dies sehr vielen Automobilisten passiert ist. Nicht nur mir, sondern vielen Automobilisten war nicht klar, warum man nicht mit Kleingeld bezahlen kann. Gestern sah ich eine ältere Frau am Automaten stehen und am Verzweifeln. Ich begab mich zu ihr, um zu helfen. Das mit dem Münz war mir klar, aber auch die Karte wurde nicht angenommen. Wir bemerkten daneben ein Plakat, wo man darauf aufmerksam gemacht wurde, dass man hier mit Handy und einer App bezahlen kann. Diese Frau hatte jedoch kein Handy. Ich finde es nicht in Ordnung, dass man nur noch mit einem Handy bezahlen kann, um zu parkieren.

Vor gut einem Monat wurde der Gemeinderat von Hinwil zurückgepfiffen, weil er bargeldlose Parkuhren einführen wollte. Sind wir hier in Frauenfeld auch soweit? André Bruhin, Stettfurt

## Leserfoto



Die neue Kaserne im Auenfeld im Bau.

Werner Fasnacht, Frauenfeld



## Der Tag der offenen Tür im Regierungsgebäude zog viel interessiertes Publikum an

Anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Bundesverfassung öffneten sich auch im Thurgau sonst geschlossene Räume.

Zeitgleich zum «offenen» Bundesbern gewährte am letzten Wochenende auch die Thurgauer Regierung der interessierten Bevölkerung Einblick in ihre «heiligen Hallen»: Sitzungszimmer, Gewölbekeller, Wappengalerie etc. wurden für einmal von jenen besichtigt, die hier sonst keinen Zutritt haben. Obwohl sie ja eigentlich der Souverän sind und die Damen und Herren Regierungsräte lediglich «Diener des Volkes». So wollten es die Gründerväter unseres Bundesstaates im Jahre 1848.

### Klare Regeln

«Was, hier sitzen sie jeweils, sieht ja fast aus wie das Bundesratszimmer in Bern», flüsterte eine junge Staatsbürgerin ihrem Partner zu. Und das kleine Mädchen, das auf dem Sitz des Regierungsratspräsidenten Platz genommen hatte, blickte unweigerlich zu ihren Eltern, als Regierungsrat Dominik Diezi lachend darauf hinwies, dass er selber dort nie sitzen dürfte. Momentan jedenfalls nicht. Und: Er selber sei zu Beginn darauf hingewiesen worden, dass immer zuerst der Präsident den Raum zu be-



Regierungsrat Dominik Diezi (l.) führte durch das Regierungsgebäude.

treten habe, und er als noch nicht lange gewählter hatte sich ins Glied einzufügen. Ungläubiges Schmunzeln bei einem pensionierten Schulmeister: «Was, das ist ja wie bei uns früher in den Lehrerzimmern, wo die Sitzplätze fix definiert waren.» «Es hat mit Respekt und Ehrfurcht vor dem schweren Amt zu tun», hörte man eine

ältere Dame zu ihrem Enkelkind sagen, etwas, was heute so oft fehle. Termin der nächsten Öffnung? 2044? Schliesslich jährt sich dann zum 175. Mal die bahnbrechende Thurgauer Kantonsverfassung, die noch vor dem Bund das Referendum und die Volksinitiative eingeführt hatte.

Thomas Schaffner



## Gelungenes Sommerkonzert

Am Mittwochabend, 28. Juni, fand bei bestem Wetter und vielen Besucherinnen und Besuchern in der Frauenfelder Altstadt das gemeinsame Sommerkonzert von Stadtmusik und Jugendmusik Frauenfeld statt. (zvg)



# Umfrage



## «Der Kluge reist im Zuge?»

Das war wohl einmal, als es noch kaum Fliegerei gab und Autos unerschwinglich waren? Der Slogan: «Der Kluge reist im Zuge» stammt aus dem Jahr 1958. Inzwischen hat sich viel geändert. Es gibt bequeme und grosse Flugzeuge, es gibt Kreuzfahrtschiffe, Autos mit Elek-

tro- und Benzinantrieb, Postautos, Camper, Velos und: auch auf dem Rücken der Pferde und zu Fuss lässt sich die Welt erkunden. Wir fragten unsere Passantinnen und Passanten: Mit welchem Verkehrsmittel verreisen Sie mit Vorliebe in die Ferien? (eb)



**Marianne, Bruno und Michel:** «Wir fahren im Camper an den Vierwaldstättersee und nehmen die Velos huckepack mit. Dort erkunden wir auf zwei Rädern die schöne Innereschweiz.»



**Priska mit Anna:** «Wir fahren mehrheitlich im Auto in die Ferien. In Frankreich an der Côte-d'Azur waren wir einige Male, dieses Jahr wollen wir nach Norddeutschland. Und alle zehn Jahre mal im Flug irgendwohin, nach Thailand oder Kenia. Im Alltag bin ich oft im ÖV oder auf dem Velo unterwegs, aber für Ferien kommt das Auto zum Einsatz. Im Auto bist du flexibel und 'chasch ale Plunder mitnee'»



**Yael:** «Ich fahre im Zug ins Jugendlager im Tessin». **Livia:** «Ich reise im Flieger nach Malaysia, wo wir ein Auto mieten werden.»



**Jenny:** «Ich geh dieses Jahr wieder mal weiter weg in die Ferien, aber erst Ende November, und zwar im Flieger. Am Reiseziel sind wir im Mietauto unterwegs.» **Annette:** «Wir reisen dieses Jahr im Camper oder im Flieger in die Ferien, vielleicht nach Spanien.» **Thomas:** «Mit zwei kleinen Kindern fahren wir im Auto in die Ferien, nach Norditalien nahe Venedig. Das Auto ist erste Wahl, weil wir vor Ort mobil sind und Ausflüge unternehmen können, wir können auch pausieren so oft wir wollen, und das ganze Gepäck fährt unkompliziert mit.»

**Bea:** «Meist fahren wir im Auto in die Ferien, dieses Jahr nach Steckborn am Untersee und Obersaxen im Bündnerland. Das Auto ist ideal für Kinder- und Gepäck-Transport, man kommt ohne Umsteigen punktgenau ans Ziel, es verleiht Flexibilität für Ausflüge in die Umgebung. Oft ist der Ferienort ja nicht so gut mit ÖV und Postauto erschlossen, je nach Destination. Aber wir sind auch schon im Zug ins Tessin gefahren, um dem Verkehr auszuweichen. Um nicht im Stau zu stehen.»



**Sheina und Jillouise:** «Wir benutzen Flugzeug und Auto.»



**Markus:** «Früher waren wir im Zug unterwegs, heute im Auto: Ferien in der Bretagne sind im Auto viel praktischer, man ist viel flexibler, mobiler und kann jederzeit für Besichtigungen aussteigen.»



**Silvia:** «Im Moment liegen Ferien nicht drin, das nötige Kleingeld fehlt. Wenn ich reise, dann im Auto für Ferien in der Schweiz oder im Flugzeug nach Griechenland.»



**Filterkontrolle und Servicecheck an Ihrer Hausinstallation.**

**Haustechnik Mathis AG**  
Sanitär Heizung Bad  
Alte Poststrasse 11  
9548 Matzingen

052 376 15 53

info@haustechnik-mathis.ch  
www.mathis-sanitaer.ch

BadeWelten

## Lebensqualität im hohen Alter

Kürzlich untersuchte die Fachhochschule Nordwestschweiz die Lebensumstände von alleinstehenden älteren Menschen ohne betreuende Familienangehörige und teilte sie in vier Typen ein: Zufriedene oder Unzufriedene mit regelmässiger Unterstützung und Zufriedene oder Unzufriedene ohne regelmässige Unterstützung. Je nach Typ werden die Lebensbedingungen eher bewahrt oder auch verbessert. Schlechende Veränderungen wie beispielsweise ein unerklärlicher Gewichtsverlust, eine anhaltende traurige Grundstimmung oder eine Gangunsicherheit entsprechen nicht unbedingt dem üblichen Al-

terungsprozess. Eine Klärung der Ursachen und passende Massnahmen können die Lebensqualität oft verbessern. Das Assessment- und Triagezentrum in Münsterlingen bietet Geriatriische Beurteilungen an. Anmeldung: 058 144 17 44 oder über die Hausarztpraxis.



**Amt für Alter und Gesundheit**  
**Urban Kaiser, Amtsleiter, Rathausplatz 1**  
8501 Frauenfeld, Telefon 052 724 55 14



Gastgeberin Brigitte Schüpbach mit Ehemann Walter und Mitarbeiterin Yasmin Dobler.

### Tolle Stimmung in der VIS-Bar am Kreuzplatz

## Ein Sommer-Fest nach Mass

Ein voller Erfolg war das Sommer-Fest in der VIS-Bar am Kreuzplatz am Samstag, wo Gastgeberin Brigitte Schüpbach viele bestens gelaunte Besucherinnen und Besucher begrüßen durfte. Nach dem Konzert der DonNa-Örgeler am Nachmittag sorgte am Abend das Duo The Crazybirds mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire für einen attraktiven musikalischen Rahmen. Dies wurde auch für das eine oder andere Tänzchen genutzt, womit der Parkplatz zur Tanzfläche wurde. Gleichzeitig fanden «Reto's Pouletflügeli» und die Würste vom Grill reissenden Absatz. Witterungsbedingt wurde das Fest mit hereinbrechender Dunkelheit zwar unters Dach verlegt, der guten Stimmung freilich tat dies keinen Abbruch.

Ganz im Gegenteil, die heimelige Bar und die angrenzenden Räume boten einen prächtigen Rahmen für Geselligkeit. Gastgeberin Brigitte Schüpbach, die von Ehemann Walter und Mitarbeiterin Yasmin Dobler unterstützt wurde, zog denn auch ein positives Fazit zum Sommer-Fest.

(aa)



# Gratulationen zum Lehrabschluss

**Gachnan**<sup>Politische Gemeinde</sup> *Alles da - Alles mah!*

**Liebi Anja,  
liebi Yaél**

Herzliche Gratulation  
zum bestandene  
Lehrabschluss mit  
Diplom – das händler  
super gmacht!



**Toll gemacht, Sheila!**

Wir gratulieren Sheila Tran  
recht herzlich zum erfolgreichen  
Lehrabschluss als Polygrafin.

Für deinen weiteren Lebensweg  
wünschen wir dir das Beste  
und viel Erfolg.



**GENIUS**  
Die Druckerei in Frauenfeld

**GENIUS MEDIA AG**  
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck  
8501 Frauenfeld | 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch



**BACKSLASH**  
artists of new media

**Herzliche Gratulation  
zum erfolgreichen  
Lehrabschluss!**

Das ganze backlash-Team ist stolz und freut sich mit  
dir Janne, über die bestandene Lehrabschlussprüfung  
als Betriebsinformatiker EFZ. Für deine Zukunft  
wünschen wir dir viel Freude und Erfolg.

backslash AG • Zürcherstrasse 300 • 8500 Frauenfeld • www.backslash.ch

**Herzlichen Glückwunsch!**

Lieber Noel  
Wir gratulieren dir ganz herzlich zum erfolgreichen  
Lehrabschluss als Zeichner EFZ Fachrichtung  
Architektur und wünschen dir alles Gute.



**STAUFFACHER  
AEMISEGGER**  
architekten

Frauenfeld | Triboltingen | ihrplaner.ch

**Herzlichen Glückwunsch!**

Zum erfolgreichen Lehrabschluss  
gratulieren wir und wünschen  
euch alles Gute, viel Freude sowie  
Erfolg im weiteren Berufsleben.  
NÜSSLI ist stolz auf euch!



Lorena Fiorelli (Schreinerin EFZ), Tyra Bijelic (Kauffrau EFZ),  
Patric Feller (Zimmermann EFZ), v.l.n.r.

NÜSSLI Connecting You

**NÜSSLI**

**Gratulationen  
zum Lehrabschluss  
von Firmen oder Privaten**

sind auch in den kommenden Ausgaben der Frauenfelder Woche  
mit speziellen Rabatten möglich.

**Frauenfelder  
Woche**

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.  
**052 720 88 80**



## Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung



Noè Hollenstein, Automobil-Fachmann (auf dem Foto links)  
Hannah Braia, Automobil-Fachmann

Wir wünschen euch im kommenden Berufsleben alles Gute und viel Erfolg.



**amag**  
Frauenfeld



Wir gratulieren **Nevin Sannemann** zum Lehrabschluss, wir sind stolz auf Dich!

Fürs 2024 haben wir eine freie Lehrstelle!  
Willst auch du ein Bodenheld werden?  
Dann melde Dich unter [info@wolf-bodenbelaege.ch](mailto:info@wolf-bodenbelaege.ch)



Wolf Bodenbeläge GmbH  
Hungerbühlstrasse 22 | 8500 Frauenfeld  
[www.wolf-bodenbelaege.ch](http://www.wolf-bodenbelaege.ch)



Elektrofachgeschäft  
Zürcherstrasse 263 | 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 722 11 71 | [info@elmueller.ch](mailto:info@elmueller.ch)



v.l.n.r.: Louis Beck, Bahaa Al Jammoor, Jan Rüegg

## Gratulation zum Lehrabschluss

Wir gratulieren unseren 3 Lehrlingen zum erfolgreichen Lehrabschluss als:

### Montage-Elektriker EFZ

Wir wünschen Euch viel Erfolg und Freude im Berufsleben.

## Herzliche Gratulation

Die Schweizer Zucker AG gratuliert ihren Lernenden herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir sind stolz auf euch!



v.l.n.r. Leandra Staeheli (Kauffrau EFZ),  
Ramon Hoch (Polymechaniker EFZ),  
Karim Sena (Polymechaniker EFZ)



## Toll gemacht, Tutti!

Wir gratulieren Teuta Abdii recht herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Medientechnologin EFZ Printmediatechnik

Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir das Beste und viel Erfolg.



**GENIUS**

GENIUS MEDIA AG  
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck  
8501 Frauenfeld | 052 723 60 70 | [www.geniusmedia.ch](http://www.geniusmedia.ch)

## WIR SIND STOLZ AUF EUCH!



Elektro → Telecom → Multimedia  
**Habersaat**  
[www.habersaat-ag.ch](http://www.habersaat-ag.ch) → Frauenfeld

Wir gratulieren **Rico Jäggi** (Montage-Elektriker EFZ), **Lukas Schrepfer** (Elektroinstallateur EFZ) und **Brendon Zefi** (Montage-Elektriker EFZ) zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

# Gratulationen zum Lehrabschluss

**ELEKTRO KÜBLER GmbH** Friedbergstrasse 8b  
8512 Thundorf  
052 376 31 37



Das Team der Elektro Kübler GmbH ist stolz und freut sich über den Erfolg, den Marc am Qualifikationsverfahren feiern konnte.

Wir wünschen ihm viel Freude bei der kommenden Zusatzausbildung zum Elektroinstallateur EFZ

**Marc Kuipers**  
Montage-Elektriker EFZ

www.elektro-kuebler.ch

info@elektro-kuebler.ch



**Lena Knott**  
reguläre FaGe

**Béatrice Thönen**  
verkürzte FaGe

**Jeannine Herzog**  
verkürzte FaGe

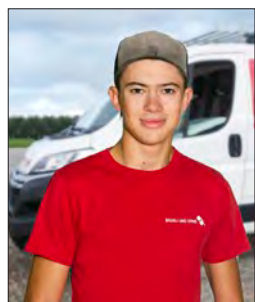
## Herzlichen Glückwunsch zum FaGe-Abschluss!

**Bravo!** Wir gratulieren unseren Lernenden herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Fachfrau Gesundheit FaGe und wünschen viel Freude und Erfolg im Beruf.



## BEERLI UND ERNE

Dächer Spenglerei Fassaden Photovoltaikanlagen



Wir gratulieren Luca Truninger herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Lehre als Abdichter EFZ und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Langfeldstrasse 52a 8500 Frauenfeld Tel. 052 720 71 02 www.beerliunderne.ch

Über 150 JAHRE vorer Energie  
**Häfelin AG**  
8500 Frauenfeld 052 725 05 05

## Wir gratulieren dir herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss



**Benjamin Avdiji**  
Haustechnikpraktiker EBA

## Flächige Malerei und tausende Eindrücke

Fortsetzung von Seite 1

Hin und wieder sei es auch zu irritierenden Situationen gekommen, wenn «die App mal etwas nicht korrekt oder missverständlich übersetzt hatte, was verdutzte Blicke oder schallendes Lachen auslöste».

### Sicherheit

Carole Isler empfand die Ägypter als offenes, herzliches Volk, das stolz auf sein Land ist. Der bleibende Eindruck sei durchwegs positiv. «Ich fühlte mich grundsätzlich wohl und sicher, vor allem weil man nirgends allein ist. Gewisse Gegenden gilt es aber zu meiden. Bestimmt würde ich als Mann die Destination Ägypten entspannter erleben».

Weitere Faktoren, die in Ägypten verunsichern, sind die wirtschaftliche Lage und diejenige im Sudan. Auch die Armut beschäftigt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass auch nach Rücksprache mit Carole Isler hier bewusst darauf verzichtet wird, die Themen Politik oder Gleichberechtigung näher aufzugreifen.

### Kontrast gesucht

Sechs Monate lebte Carole Isler mitten in Kairo und alternierend auf einer kleinen Insel. «Die Unterschiede sowie die Gemeinsamkeiten im Alltag, Verhalten, Architektur und natürlich nicht zuletzt der Menschen waren sehr spannend», sagt sie. Besonders beeindruckt hat die Frauenfelderin nicht nur Landschaft und Architektur, sondern vor allem eines: «Der Optimismus der Menschen und wie sie bereit sind, eine Sache lösungsorientiert anzugehen, hat mir imponiert».

### Besondere Einladung

Inspiration hatte Carole Isler genug. «Ich konnte gar nicht alle Themen verfolgen, die sich mir boten», erzählt sie. Anderen wiederum habe sie nicht aus dem Weg gehen können – beispielsweise dem Thema Kopftuch. «Es hat sich aufgedrängt, nebst Alltagssituationen auch Frauen und ihr Haar zu malen, das ich mit Farbflächen oder Kopftüchern abdeckte. Zuweilen ist nicht genau erkennbar, ob nun Frauenhaar oder Stoff sichtbar ist.



Dieses Bild entstand mit Öl-Farben auf Leinen und trägt den Namen «Hair» – man kann selbst interpretieren, ob die Damen nun Kopftuch tragen oder nicht.



Dieses Gemälde entstand mit Öl-Farben auf Leinen und trägt den Titel «Little Chat» – es zeigt den Kontrast im Alltag.

Das wird den Betrachtenden überlassen.» Mit ihrer Kunst will Carole Isler aber keineswegs Stellung beziehen, sondern nur abbilden, was sie vorfand. «Es spielt keine Rolle, ob mit

oder ohne Kopftuch. Spannend waren die unzähligen Gedanken dahinter. Beispielsweise, welchen Wert Frauenhaar plötzlich hat oder ob das Thema Unsicherheiten auslöst», erklärt die Künstlerin.

Heimgekommen ist Carole Isler dann mit einem vollen Skizzenbuch, das sie immer bei sich getragen hat sowie sieben grossformatigen Werken. Zehn weitere Malereien liess sie zurück, denn: «Ich werde Mitte Oktober für zwei oder drei Monate zurückgehen, um einige Bilder fertigzustellen. Ich wurde zudem eingeladen, bei einer grossen Gruppenausstellung mit über 100 Kunstschaaffenden in der Zitadelle von Kairo mitzumachen. Diese Gelegenheit lasse ich mir natürlich nicht entgehen», so die Künstlerin stolz.

Michael Andregg

## Veränderung und Blick nach vorne

Wie Carole Isler sagt, hat sich ihre Bildsprache in den zehn Monaten stark verändert. «Ich arbeitete gern figurativ», sagt sie. Ein Beispiel dafür ist der Comic, der über das verlorene Gepäck und die anschließende Odyssee entstanden ist. Die in Kairo angefertigten Kunstwerke sind vorwiegend grossformatige Ölmalereien, die zum Nachdenken anregen. «Ich werde auch in nächs-

ter Zeit weiter flächig, mit Ölfarben und mit abstrakten Komponenten arbeiten. Damit lasse ich den Betrachtenden mehr Interpretationsspielraum», erklärt die Künstlerin. Wer Carole Islers Ägypten-Werke begutachten will, der muss sich noch etwas gedulden. Eine Ausstellung in der Stadtgalerie Baliere ist für September 2024 geplant.

(mra)

## Schulkonzert für den guten Zweck

Die beiden Klassen SE2b und SE2c der Sekundarschulanlage Auen veranstalteten am 28. Juni ein Konzert zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Schweiz. Rund 250 Besucherinnen und Besucher waren ob dem schönen Gesang, den starken Gitarrenriffs und Keyboardklängen der vier Bands, den Gesangs- und einer Rapgruppe sowie einiger Solistinnen begeistert und zeigten sich grosszügig beim Spenden. Mit einer Kollekte und dem Verkauf von Getränken und Kuchen wurden etwas mehr als 2000 Franken eingenommen, sehr zur Freude der Jugendlichen und der Lehrpersonen.

(mra)



Die Aula der SA Auen war bis auf den letzten Platz besetzt.

Bilder: zvg



## Haben Sie unsere Werk-schau schon gesehen?

BILD —  
SCHULE  
FRAUEN  
FELD —



QR-Code scannen und schon sind Sie mit dabei, viel Freude!



www.bildschule-frauenfeld.ch

## Nachfolge «il tiramisù» gesucht

Wir suchen, aus gesundheitlichen Gründen, eine Nachfolge für das «ristorante il tiramisù» in Frauenfeld.



Dieses beliebte Restaurant mit 40 Innenplätzen und 35 Aussenplätzen befindet sich zentral an einem lebendigen Standort in der Stadt Frauenfeld direkt am Murgufer. Das heutige Konzept bietet authentische italienische Küche in entsprechendem Ambiente. Für das kulinarische Erlebnis sorgt die offene Küche mit Einblick in die Entstehung der Kreationen. Das schöne und moderne Restaurant wurde 2021 renoviert. Die Infrastruktur inklusive Nebenräume befindet sich in sehr gutem Zustand. Das heutige, erfolgreiche Konzept kann übernommen und weitergeführt

werden. Der jetzige Inhaber und Koch würde bei Bedarf seine Dienste anbieten und unterstützend mithelfen. Die Übernahme erfolgt nach Vereinbarung. (zvg)

Interessenten melden sich unter: info@iltiramisu.ch  
Informationen zum «ristorante il tiramisù» unter www.iltiramisu.ch

## Dipl.-Ing. Fust Küchen und Badezimmer

Ihr Umbauspezialist seit über 40 Jahren

Nach dem Umbau

Vor dem Umbau

Mit Gästen kochen und kommunizieren  
Das Kochen kann jetzt, dank dem neuen Kochfeld mit integriertem Dunstabzug, zum Ess- und Wohnbereich hin zelebriert werden. Gäste geniessen nebenher den Apéro und helfen sogar mit. Auch die neue eingebaute Kaffeemaschine und der Weinklimaschrank machen Eindruck!

Erhältlich in weiteren Farben

Nach dem Umbau

Vor dem Umbau

Altersgerecht mit zusätzlichem Stauraum  
Die Badewanne sollte hier einer grosszügigen, begehbaren Dusche weichen. Dank Spiegelschrank und Unterbaumöbel entsteht viel zusätzlicher Platz!

Exklusive Dienstleistungen neu auf YouTube

Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen. Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «Fust Küchen und Badezimmer – YouTube». 3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

Frauenfeld, Zürcherstrasse 305, 052 725 01 55

Inserate-Annahme: 052 720 88 80



### 7. Generalversammlung der IG Gewerbe Ost

## Speditive Generalversammlung und geselliges Netzwerken

Mehr als ein Drittel der Mitgliedsfirmen waren am letzten Donnerstagabend an der siebten Generalversammlung der IG Gewerbe Ost im Restaurant Attica vertreten. Die Versammlung ging speditiv über die Bühne, sodass genügend Platz für den geselligen Teil des Abends blieb.

«Schön, sind 25 von total 62 Mitgliedsfirmen an der GV vertreten. Von diesem Wert können andere nur träumen», sagte Vereinspräsident Sandro Ernè während seiner Begrüssung. Die statutarischen Geschäfte gingen schnell über die Bühne. So wurde sowohl im Rückblick als auch im Ausblick von jeweils zwei, drei Vereinstreffen erzählt sowie von der Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung im Langdorf, für die sich der Verein jeweils verantwortlich zeigt. Der Vorstand wurde in Globo mit Applaus wiedergewählt und die Aufnahme der Baloise Versicherung in Person von Roger Ankele wurde positiv aufgenommen.

**Gewinn ausgewiesen**  
In Sachen Finanzen steht der Verein – der sich als Ergänzung zum Gewer-



Gute Stimmung an der Generalversammlung der IG Gewerbe Ost – Vertreter von 25 Firmen waren vor Ort dabei.

berein der Region Frauenfeld sieht und keinesfalls als Konkurrenz – gut da. Im abgelaufenen Jahr resultierte ein Gewinn von rund 4400 Franken. Dies trotz höherer Ausgaben im Bereich der Anlässe. Im Budget des laufenden Jahres wurde die Summe gerade jenes Ausgabenpostens angehoben. Trotzdem rechnet der Vorstand

mit einem Gewinn von ebenfalls rund 4400 Franken. In einer kleinen Umfrage zum Schluss der GV kamen Themen wie die bevorstehende Sanierung der Zürcherstrasse Ost und Oststrasse sowie die Projekte der Stadt im Osten zur Sprache. Auch wenn Sandro Ernè, seines Zeichens ja auch Gemeinderat, ein paar



Fragezeichen beseitigen konnte, stellte er doch abschliessend fest: «Vieles ist derzeit gerade was Zeitplan angeht nicht konkret. Es läuft viel im Hintergrund und es ist klar, dass sich in den kommenden Jahren hier so einiges verändern wird».

Michael Anderegg

## Hauptstrasse komplett gesperrt

Ab Montag, 10. Juli 2023, bis Mittwoch, 12. Juli 2023, wird in der Gemeinde Kemmental auf der Hauptstrasse zwischen Oberstöcken und Oberneuwilen der fehlende Dünnschichtbelag aufgebracht. Der motorisierte Verkehr wird umgeleitet. Für die Dünnschichtbelagsarbeiten wird die Strasse für den Verkehr von Montag, 10. Juli 2023, 6 Uhr, bis Mittwoch, 12. Juli 2023, 17 Uhr, komplett gesperrt. Das kantonale Tiefbauamt Thurgau dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. (id)

## Leserfoto



Spezielle Aufnahme vom Himmel über der Grossen Allmend am 23. Juni um 11.30 Uhr. Rainer Knispel, Herdern



# Feines direkt vom Hof



## Willkommen im schönsten Hofladen von Gundetswil

Unser Hof befindet sich zwischen Frauenfeld und Winterthur in Gundetswil.

In unserem täglich geöffneten Hofladen finden Sie ein grosses saisonales Obst und Gemüse Angebot. Zudem vermarkten wir unser Rindfleisch sowie diverse Wurstwaren und Trockenfleischprodukte.

Eine Vielzahl von erlesenen Produkten bereichert unser Sortiment.

Obst & Gemüse | Most | Glace | Rindfleisch | Konfi & Gelees | Kartoffeln | Brot und Zopf | Honig | Eier von glücklichen Hühnern | Dörrfrüchte | Kuchen | Eigenbrände

Wir freuen uns, Sie auf unserem Hof begrüßen zu dürfen.  
Familie Stephanie & Simon Herzog

	www.schlossladen.ch	
	08.00-12.00	Mo-Fr
	15.30-19.00	
	08.00-12.00	Mi
	14.00-19.00	
	08.00-13.00	Sa

Sie sich kulinarisch überraschen und überzeugen: Chutneys, Nüsse, Dörrfrüchte, Konfitüren, Käse aus der Schlosskäserei, Milchprodukte aus Heumilch, Rauchfleisch-Spezialitäten vom Hoffleisch und ein grosses Weinangebot – um nur einige unserer Erzeugnisse zu nennen.

Mit einem Präsent aus unserer Linie «Genuss und Design Handwerk» machen Sie rundum Freude und bringen unserer Institution Wertschätzung entgegen. Oder wollen Sie einen Gutschein verschenken? Wir beraten Sie gerne!



## Aktuell: Täglich frisch geerntete Beeren

Überzeugen Sie sich in unserem Hofladen von unserem vielseitigen Sortiment. Wir bauen ein breites Sortiment an Beeren und Gemüse an und verkaufen dieses feldfrisch. Nebst saisonalem Gemüse, Salaten und Früchten sowie weiteren Frischprodukten, erhalten Sie bei uns auch hausgemachte Spezialitäten und Lagerprodukte wie Konfitüren, Sirupe, Trockenfrüchte, Obstsaft, Öl, Essig, Trockenfleisch und viele weitere Köstlichkeiten. Lassen Sie sich überraschen. Unsere Produkte erhalten Sie auch direkt zu Ihnen nach Hause geliefert: [www.saisonbox.ch](http://www.saisonbox.ch).

Hof Steinmann | Bergstr. 22 | 8548 Ellikon a/d Thur  
Tel: 079 376 66 02 | [hof-steinmann.ch](http://hof-steinmann.ch)



## Thurgauer Himbeeren & Co.

Je frischer die Beere, desto besser ist sie im Geschmack. Die Thurgauer Beeren können in der ganzen Schweiz in einer einzigartigen Frische eingekauft werden. Denn der Weg vom Feld bis zum Kunden wird von den Beerenproduzenten und dem Handel optimal organisiert und möglichst kurz gehalten.

Im Detail bedeutet dies: die Beerenbauern beginnen bereits früh am Morgen – mit dem ersten Tageslicht – die Beeren zu ernten. Die Beeren werden rasch und regelmässig vom Feld zum Lager und zur Genossenschaft gebracht. Dort werden sie gekühlt und bleiben hernach in einer geschlossenen Kühlkette bis zum Kunden. Eine ausgeklügelte Logistik stellt die zeitgerechte tägliche Lieferung in der ganzen Schweiz sicher.

Am frischesten können Sie die Thurgauer Beeren natürlich geniessen, wenn Sie sie direkt beim Hof des Produzenten kaufen.



## Gemeindepräsidentin tritt zurück

Aufgrund ihres Wegzugs aus der Gemeinde Kemmental und demzufolge einer beruflichen Neuorientierung hat Christina Pagnoncini (GLP) gemäss Mitteilung ihrer Partei den Rücktritt als Gemeindepräsidentin per 30. September 2023 erklärt.

Christina Pagnoncini amtet seit dem 1. Januar 2020 als Gemeindepräsidentin der Politischen Gemeinde Kemmental und hat die Ressorts Personal, Finanzen, Gewerbe, Umweltschutz und Raumordnung inne. Des Weiteren ist Christina Pagnoncini auch Kantonsrätin und Co-Präsidentin der Grünliberalen Partei Thurgau, Co-Präsidentin der Regio Kreuzlingen, Vorstandsmitglied der Agglomeration Kreuzlingen-Konstanz und Präsidentin der Regionalen Tierkörpersammelstelle.

**Mit Herzblut und Engagement**  
Stefan Leuthold, Präsident der GLP Thurgau, würdigt den grossen Einsatz der Zurücktretenden: «Christina Pagnoncini hat die vielfältigen Herausforderungen in der Gemeinde Kemmental stets mit viel Herzblut und hohem persönlichem Engagement gemeistert. In den zahlreichen Gremien, in welchen sie tätig war, konnte sie zum Wohl ihrer Gemeinde sowohl lokal als auch regional viele positive Akzente setzen. Wir bedauern ihren Entscheid, können ihn aber sehr gut verstehen und nachvollziehen. Im Namen der GLP Thurgau danken wir Christina Pagnoncini ganz herzlich für ihre Verdienste zugunsten der Kemmentaler Bevölkerung und wünschen ihr für die berufliche und persönliche Zukunft nur das Beste.»

(mgt)

«La notte italiana»

## Volles Haus im Barbarossa

In liebevoller Erinnerung an Concetta Napoli lud die Familie am Samstagabend zur «la notte italiana» im Restaurant Barbarossa ein. Neben dem guten Essen und dem schmackhaften

Wein, sorgten «The Wallbanger & Sacchetti» für einen weiteren Höhepunkt des Abends. Das Restaurant war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung ausgezeichnet. (mra)



Das Restaurant Barbarossa war am Samstagabend bis auf den letzten Platz besetzt.

## Kantonsspital aktuell



Der Neubau des Kantonsspitals in Frauenfeld.

## Akute Extremitäten Gefässverschlüsse

### Definition der akuten Extremitätenischämie

Als akuter arterieller Verschlussprozess, wird ein plötzlich eintretendes Ereignis mit der Folge der arteriellen Minderversorgung einer Extremität bezeichnet. Zugrundeliegend ist hierbei ein thrombotischer oder embolischer Querschnittverschluss eines arteriellen Gefässes ohne oder mit ungenügenden Kollateralarterien (Umleitungen Gefässe).

Thrombose – eine Thrombose tritt am häufigsten dort auf, wo der normale reibungslose Blutfluss gestört ist. Die Störung kann durch Fettablagerungen in den Arterien oder durch die Entzündung eines Blutgefässes verursacht werden. Das Blutgerinnsel verengt und blockiert schliesslich die Blutpassage, sodass das Gewebe von der Sauerstoff- und Nährstoffversorgung abgeschnitten ist.

Eine Thrombose kann in Arterien und Venen entstehen, tritt aber meist bei der Atherosklerose in den Arterienwänden auf.

### Risikopatienten zur Thrombose:

Patienten, die an der Schaufensterkrankheit (PAVK: Die periphere arterielle Verschlusskrankheit) leiden. Patienten mit Status nach den Operationen bei Arterienverschlüssen. Embolie – die meisten Embolien sind Teile eines Thrombus, der sich von seinem Entstehungsort gelöst hat und mit dem Blutstrom in ein Gefäss gelangt, in dem er stecken bleibt. Ein Embolus kann auch aus fettigem Material bestehen, dass sich aus einer Plaque an der Arterienwand gelöst hat, auch aus Cholesterinkristallen, fettigem Knochenmark (bei einer Fraktur), aus einer Luftblase oder Fruchtwasser. Thromben, die sich im Herzen oder in den Arterien bilden, bewirken Gefässverschlüsse im ganzen Körper. Ein Verschluss schneidet Gewebe und die lebenswichtige Sauerstoffversorgung ab. Die Symptome hängen von der Lage der betroffenen Stelle ab. Am häufigsten als Risikopatienten zur Embolie sind folgende Patienten zu betrachten:



dipl. Arzt Antanas Virbalis  
Oberarzt Chirurgische Klinik  
Ärzte Chirurgie KSF

Patienten mit chronischem Vorhofflimmern (Herzrhythmusstörungen), bei Status nach Herzklappenersatz sowie Patienten mit akutem Herzinfarkt oder infarktassozierten Komplikationen.

Die Entstehung des akuten Gefässverschlusses ist in 70% der Fälle durch ein embolisches Ereignis bedingt. Dieser Embolie können sowohl Aneurysmen (Erweiterung der Schlagader), eine atherosklerotische als auch eine kardiale Genese ursächlich sein.

Trotz einer fortschrittlichen Diagnostik und zügiger Therapieeinleitung geht der akute periphere arterielle Verschluss stets mit einer hohen Sterblichkeitsrate von 15–30% innerhalb der ersten 30 Tage einher. Das Risiko für eine Amputation liegt in diesem Zeitraum bei 10–30%.

### Klinisches Bild

Klinisch zeigen sich vor allem beim embolischen Verschluss die klassischen «6 P» welche erstmals von Pratt und Krahl (1954) beschrieben worden sind: Schmerz (Pain), Blässe (Paleness), Pulslosigkeit, eingeschränkte Motorik (Paralysis), Parästhesie und Schock (Prostration) in den unterschiedlichen Stadien der Ischämie. Bei einem inkompletten Ischämiesyndrom wird bis zuletzt eine Minimalperfusion des Gewebes aufrechterhalten, sodass klinische Symptome vermindert ausgeprägt sein oder sogar fehlen können. Im Gegensatz dazu, ist bei einer kompletten Ischämie keinerlei kapilläre Perfusion mehr nachweisbar und es kommt zur blau Färbung des Gewebes. Bei Verlust von Sensibilität und Motorik droht unmittelbar die Amputation der betroffenen Extremität.

### Behandlung

Der akute arterielle Verschluss einer Extremität stellt einen absoluten Notfall in der Gefässchirurgie dar. Trotz verschiedener ätiologischer Mechanismen besteht bei allen Formen des akuten Verschlusses eine sofortige Therapieindikation, insbesondere bei bereits eingetretener motorischer und sensibler Funktionseinbusse. Die Ischämiezeit und eventuelle Nebenerkrankungen des Patienten sind wichtige prognostische Faktoren für eine Amputation im Verlauf.

Bei einem akuten Verschluss kann keine konservative Massnahme angewendet werden. Es bestehen zwei Behandlungsmethoden. Die offene chirurgische oder die endovaskuläre Versorgung.

1. Operationen zur Eröffnung verengter oder verschlossener Arterien. Und Beseitigung eines Blutgerinnsels (Embolektomie oder Thrombektomie). Die Embolektomie oder Thrombektomie muss als Notfallmassnahme bei einem plötzlichen Arterienverschluss erwogen werden, der durch ein

fortgeschwemmtes Gerinnsel ausgelöst wurde. Die Arterie wird über einen Schnitt (meist in der Leiste oder an der Innenseite des Unterschenkels) eröffnet. Danach wird ein Ballonkatheter in die Arterie eingeführt und am gefässverschliessenden Gerinnsel vorbeigeschoben. Der Katheter besteht aus einem ca. 70 cm langen und etwa 1 mm dicken flexiblen Kunststoffrohr, an dessen Ende ein kleiner aufdehnbarer Ballon befestigt ist. Der Ballon wird hinter dem Gerinnsel vorsichtig aufgeblasen. Das davor gelegene Gerinnsel kann nun aufgeladen und mit dem Katheter aus der Arterie zurückgezogen werden. Der Verschluss ist behoben und die Durchblutung wiederhergestellt.

2. Als Alternative kann eine minimalinvasive endovaskuläre Versorgung gut angewendet werden. Das ist die beste Option, um einen vollständigen, kurzstreckigen Verschluss des Gefässes zu beheben. Ist eine Arterie frisch verschlossen, ist es möglich, mit Kathetereingriffen das Gefässlumen wieder aufzumachen. Die Behandlung findet ohne Narkose, in lokaler Betäubung durch kleine Schnitte in der Leiste statt. Weil die präzise Lage des Ballon-Katheters (Aspiration) mit einem Durchleuchtungsapparat kontrolliert werden muss, wird der Eingriff im Röntgenraum durchgeführt. Die in den Arterien gebildeten Gerinnseln können mit Hilfe spezieller Katheter abgesaugt werden. Diese Behandlung wird manchmal durch die Gabe von Medikamenten ergänzt, welche schon entstandene Gerinnsel auflösen können (Thrombolyse). Die Medikamente werden direkt in die Arterie gespritzt und manchmal auch über mehrere Stunden über eine Infusion in die Arterien verabreicht.

Das Gefässchirurgische Zentrum in Kantonsspital Frauenfeld kann sowohl offene Chirurgie als auch endovaskuläre Versorgung anbieten.

In der letzten Zeit haben wir ein Hybridoperationsverfahren entwickelt, wobei Chirurgen und Radiologen bei den gleichen Operationen die beste Behandlungsmethode anwenden können, um betroffene Extremitäten zu retten.

Vergessen Sie nicht, bei heissem Wetter viel Wasser trinken und falls nötig, die vom Arzt angeordnete Blutverdünnungsmedikamente einzunehmen.

Jeder ist seines Glückes Schmied.

 Spital Thurgau

## Wohnungsmarkt

### 3 für 2 Angebot für Privatpersonen!

Auf Wunsch erscheint Ihr Inserat in der Rubrik «Wohnungsmarkt» dreimal in Folge, Sie bezahlen nur zweimal!  
Inserate schon ab Fr. 53.– (2-spaltig / 20 mm)  
Stopp bei Erfolg jederzeit möglich.

Wir beraten Sie gerne!  
Telefon 052 720 88 80

**Frauenfelder Woche**

AHORN Immobilien

### Einstellplatz

nahe Spital Frauenfeld  
Thundorferstrasse 96/96a  
8500 Frauenfeld

Mietzins CHF 135.00

071 552 90 90  
info@ahorn-immobilien.ch



  
**Fleischmann Immobilien AG**  
Telefon 052 722 14 10 www.fleischmann.ch

**Einfamilienhaus**  
Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in der Region Frauenfeld.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Grosse Nachfrage: Gesucht!**

Wohnungen inseriert man in der Frauenfelder Woche



Telefon 052 720 88 80

## Stellenmarkt

Per 1. August 2023 suchen wir

**Leiter\*in Pâtisserie Konditorei / Bäckerei**  
80 bis 100%

Sind Sie interessiert?  
Ihre Bewerbung freut uns!  
Stiftung Kartause Ittingen · Personalbüro  
8532 Warth · T 052 748 44 11 · jobs@kartause.ch



## Sei loyal und kauf lokal

## Schlafen Sie schon mückenfrei?

Mückengitter jetzt bestellen!



Schiebetüren



Rollos



Lichtschachtdeckungen

- Keine Wegpauschale
- Kostenlose Offerte
- Eigene Produktion seit 1995
- Ausstellung in Ellikon
- Online-Shop



Corinna, Reto und Rolf Rutschmann

**BON**  
Fr. 20.– Rabatt  
ab einer Bestellung über Fr. 400.–  
(nicht kumulierbar)  
Rutschmann AG, Tel. 052 369 00 69

**Rutschmann AG**  
Fliegengitter-Fabrik  
8548 Ellikon an der Thur  
Tel. 052 369 00 69  
www.rutschmann.swiss



Farbe im Alltag: Auf der Fahrt von Wittenwil nach Islikon fielen mir diese bunten Strohhallen auf.

Sarah Utzinger



Volle Konvikthalle bei den Auftritten des Streichorchesters der JMF sowie der Jugendmusiken Frauenfeld, Islikon-Kefikon und Thurtal.



Jugendmusikschulleiter Marcel Majj.

In der Altstadt wurden musikalische Ständchen geboten.

Bilder: mra/zvg



## Zum 50-Jahr-Jubiläum der Jugendmusikschule Vielfältige Klänge in Altstadt und Konvikthalle

Am Samstagnachmittag wurde die Frauenfelder Altstadt von Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusikschule Frauenfeld (JMF) in Beschlag genommen. Zum 50-Jahr-Jubiläum wurden an verschiedenen Plätzen kleine Konzerte geboten. Später verlagerte sich das Geschehen in die Konvikthalle.

Verwandte, aber auch Passanten, die stehenblieben, um den Klängen zu lauschen. Am Abend folgte dann die grosse Geburtstagsparty in der Konvikthalle. Vor jeweils grosser Zuschauermenge spielten erst das Streichorchester der JMF und die Jugendmusiken Frauenfeld, Islikon-Kefikon und Thurtal auf. Mit «Take 6», «The Forces», «SibylleStars» und «Beyond the edge» rockten vier Schülerbands die Bühne. Den Abschluss boten der Jugendchor sowie die Lehrerband. Applaus war allen Musikerinnen und Musikern an diesem Tag gewiss, zeigten doch alle eindrücklich ihr Können. (mra)





# WICHTIGE ADRESSEN IN UNSERER REGION

**Grob**  
Grob Schreinerei AG  
Schaffhauserstrasse 115  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052 720 79 50  
Telefax 052 720 78 68  
www.grob-schreinerei.ch

**Bau- + Möbelschreinerei • Saunabau**

**www.party-scheune.ch**  
Ihr Partner für Festzelte und Toilettenanhänger  
052 745 28 88

**niemehrallein.ch**  
Ihre persönliche Partnervermittlung

Haben Sie das Alleinsein satt?  
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

10% Rabatt unter Vorweisung dieses Inserates  
071 944 36 16, niemehrallein.ch

**Ihr Spezialist für Umzug, Reinigung und Entsorgung**

**ARCE GmbH**

Unter Vorweisung dieses Inserates 10% Rabatt (Nicht kumulierbar)

ARCE GmbH, Wellhauserweg 39, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 552 51 52  
info@arce-gmbh.ch, www.arce-gmbh.ch

**FREY WÄRMETECHNIK AG**

St.Gallerstrasse 31  
8500 Frauenfeld

Telefon 052 720 28 08  
Fax 052 720 35 30

Planung und Ausführung Service und Reparaturen

von Heizungsanlagen, Wärmepumpen und Solaranlagen  
Kontrollierte Wohnungslüftungen

www.frey-waermetechnik.ch • info@frey-waermetechnik.ch

**Festbestuhlung und Partyzelte**

8512 Thundorf  
Auffhofen 73  
Tel. 052 376 35 52  
Natel 079 696 57 40

**Köbi Früh**

**GENIUS**

GENIUS MEDIA AG  
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck  
8501 Frauenfeld | 052 723 60 70  
www.geniusmedia.ch

**Die Druckerei in Frauenfeld.**

052 721 57 30  
www.thurtal-immobilien.ch

**Wir gehen zu 100% in Vorleistung!**

Mit Garantie, seit 20 Jahren.

**THURTAL Immobilien**

Willy Hallauer

**Der Elektrofachmann rund um die Uhr**

Seit 1918

Hungerbühlstr. 17  
8500 Frauenfeld

**GEHRING ELEKTRO AG FRAUENFELD**  
Elektroinstallationen  
Neu-, Umbauten  
24h Service

Netzwerk Kommunikation

**IHR EVENT - IHR ERFOLG**

**MÖCKLI FESTBEDARF.CH**

Vermietung und Montage von Zelten und Mobiliar für private Feiern, Vereins-, und Firmenevents sowie für Messen und Grossveranstaltungen

Möckli Festbedarf GmbH | 8254 Basadingen | Tel. 052 657 14 39 | festbedarf.ch

**ALLROUNDREPARATUREN**

WIR MONTIEREN UND REPARIEREN

DER KOMPETENTE PARTNER FÜR QUALIFIZIERTE DIENSTLEISTUNG RUND UM IHRE IMMOBILIE

079 430 56 61

WWW.ALLROUNDREP.CH ALLROUNDREP@GMAIL.COM

**Burger Torbau AG**

Juchstrasse 21  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 720 83 59  
info@burgertore.ch  
www.burgertore.ch

- Tore
- Türen
- Service
- Antriebe
- Reparaturen
- Briefkastenanlagen

Ihr Inserat auf dieser Sonderseite.

Infos und Beratung:  
Telefon 052 720 88 80 | info@frauenfelderwoche.ch



Maturaprüfungen 2023 an der Kantonsschule Frauenfeld

## Alle 92 Schülerinnen und Schüler haben bestanden

Während den letzten drei Wochen fanden die Maturaprüfungen an der Kantonsschule Frauenfeld statt. Alle 92 Kandidatinnen und Kandidaten durften gemäss Mitteilung das Maturazeugnis in Empfang nehmen, das sie zum Zugang zu tertiären Ausbildungsgängen berechtigt.

Folgende 18 Schülerinnen und Schüler erreichten einen Notendurchschnitt von mindestens 5,30 (damit erhalten sie eine Mappe der Schweizerischen Studienstiftung mit der Einladung, sich dort zu bewerben): Ticiano Fontes, Klasse 4ma; Sinaida Hunziker, Klasse 4ma; Rowena Schindler, Klasse 4ma; Leonie Josephine Sharma, Klasse 4ma; Elena Streuli, Klasse 4ma; Andrin Töngi, Klasse 4ma; Meret Zahner, Klasse 4ma; Simon Jost, Klasse 4mb; Emil Kattwinkel, Klasse 4mb; Jasmine Klink, Klasse 4mb; Vjosa Dalipi, Klasse 4mc; Arianne Krenböck, Klasse 4mc; Selina Stamm, Klasse 4mc; Simon Heuberger, Klasse 4md; Luc Roth, Klasse 4md; Adrian Götsch, Klasse 4me; Jil Sophia Keller, Klasse 4me; Jamie Justin Maier, Klasse 4me.

Die Schweizerische Studienstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, ausgezeichnete Studierende, deren Kreativität,



Die Maturandinnen und Maturanden mit einem Durchschnitt von 5,3 oder höher mit Rektorin Chantal Roth.

Talent und Persönlichkeit besondere Leistungen in Wissenschaft und Gesellschaft erwarten lassen, bis zum Abschluss ihres Studiums zu unterstützen, sie untereinander zu vernetzen und ihre Ausbildung differenziert zu ergänzen.

### Jimmy-Bauer-Preis

Für die besten Notendurchschnitte im Maturitätsausweis werden Andrin Töngi, Klasse 4ma (Notenschnitt 5,85) sowie Elena Streuli (Klasse 4ma), Vjosa Dalipi (Klasse 4mc) und

Adrian Götsch (Klasse 4me) mit einem Notenschnitt von ex aequo 5,73, je mit dem Jimmy-Bauer-Preis (Urkunde und 600 Franken) ausgezeichnet. Das Preisgeld wird vom Jimmy-Bauer-Fonds und den Alumni der Kantonsschule Frauenfeld getragen.

### Maturité bilingue

Folgende Schülerinnen und Schüler erhalten für ihren zweisprachigen Abschluss (deutsch-französisch) den Eintrag «Maturité bilingue» im Maturitätsausweis: Sinaida Hunziker, Klas-

se 4ma; Livio Rüesch, Klasse 4ma; Meret Zahner, Klasse 4ma; Oriane Tenthorey, Klasse 4mb; Inés Gonzalez Torres, Klasse 4mb; Toni Widmer, Klasse 4mb; David Hefti, Klasse 4mc; Marion Lyman, Klasse 4me.

### Abschlüsse nach Schwerpunktfächern

Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über die Abschlüsse nach Schwerpunktfächern: Biologie & Chemie 22; Physik & Anwendungen der Mathematik 25; Spanisch 26, Wirtschaft & Recht 19. (zvg)



Die Jimmy-Bauer-Preisträgerinnen und -träger (v.l.): Elena Streuli, Vjosa Dalipi, Adrian Götsch (alle mit 5,73) und Andrin Töngi (5,85).



Kathrin Bünter erhielt zum Jubiläum – und ihrem anstehenden 60. Geburtstag – ein persönliches Ruhebänkli geschenkt.



Stadträtin Barbara Dätwyler Weber.

Gemeinsames Singen.

Blumen auch für die Englisch-Lehrerinnen.

Die Kinder hatten sichtlich Freude am Besuch von Globi und Globine.



## Ein Fest für Gross und Klein in der Festhalle Rüegerholz Lebendiges und lautes Jubiläum der Bärenhöhle

So viele Kinder trifft man in der Festhalle Rüegerholz wohl nur während der Kinderfasnacht an. Am Samstag feierte die Kita Bärenhöhle ihr 20-Jahr-Jubiläum im grossen Stil. Ein Nachmittag voller Spiel, Spass und Ehrungen erwartete die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher.

Die Festhalle Rüegerholz glich am Samstagnachmittag einem El Dorado für Kinder. Was vor der Halle mit Grillstelle und Riesenseifenblasen begann, wurde im Innern unter anderem mit Spielparcours, Ballspielen, Kasperltheater oder Kinderschminken fortgeführt. Zudem wurde mit den Kindern gesungen und auch Globi und Globine waren zur Animation mit von der Partie. Die logischerweise sehr zur Freude der vielen Mädchen und Jungs. Berührungssängste gab es kaum, es wurde herumgerannt, gespielt, gesungen, «Saich» gemacht und vor allem auch viel gelacht. An die

300 Eltern und ebenso viele Kinder waren zum grossen Geburtstagsfest gekommen.

### Unfassbare Zahlen

Im ganzen Trubel gingen die Festreden fast ein wenig unter, schliesslich waren Verstecken spielen, Fangis und die Spielposten für die Kinder spannender, als Erwachsenen beim Reden zuzuhören. Von Letzteren hörten aber viele hin. Bärenhöhlen-Präsident Peter Maag sagte: «An fünf Standorten werden 400 Kinder betreut, wir haben 75 Mitarbeitende, davon sind rund ein Drittel Lernende. Wir sind ein beachtliches KMU». Zudem nannte er einige spannende Kennzahlen: «Wir brauchen pro Jahr 200 000 Windeln, 1500 Zahnbürsten und 62 500 Menüs.» «Trotzdem zählt bei uns nicht der Umsatz und der Gewinn. Wir sind eine Non-Profit-Organisation», erklärte Peter Maag. Er nannte die Entwicklung der letzten 20 Jahre eine Erfolgsgeschichte und durfte in der

Folge entsprechend vielseitigen Dank ausrichten und Präsente überreichen.

### Nicht mehr wegzudenken

Ein Grusswort überbrachte Stadträtin Barbara Dätwyler Weber. Sie verglich den Alltag in einer Kita mit dem einer Familie und sie unterstrich die Bedeutung und Wichtigkeit von Kitas in der heutigen Zeit. «Ich hoffe, wir können in und um Frauenfeld noch lange auf euch zählen», schloss sie ihre kurze Rede. Initiantin und Leiterin der Bärenhöhle Kathrin Bünter freute sich über das gelungene Jubiläumstfest und nutzte neben Danksagungen auch die Gelegenheit, um kurz zurückzublicken: «Als ich damals die Idee zum Start einer Krippe hatte, hoffte ich, dass ich sie irgendwie gefüllt kriege. Dass wir dann immer grösser und grösser wurden zu dem, was wir heute sind, ist schlicht unglaublich», sagte sie sichtlich ergriffen.

Michael Anderegg



Kita-Präsident Peter Maag.



Die fünf Kita-Standortleiterinnen wurden mit einem Blumenstraus verdankt.



## Traueranzeigen

*Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen,  
Du bist Mein.*

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Tochter  
und meiner lieben Schwester

### Regula Koller

20. Oktober 1955 bis 27. Juni 2023

Sie ist unerwartet an Herzversagen gestorben.

Wir danken allen herzlich, die Regula in ihrem Leben  
in Freundschaft und mit Zuneigung begegnet sind.

In stiller Trauer:

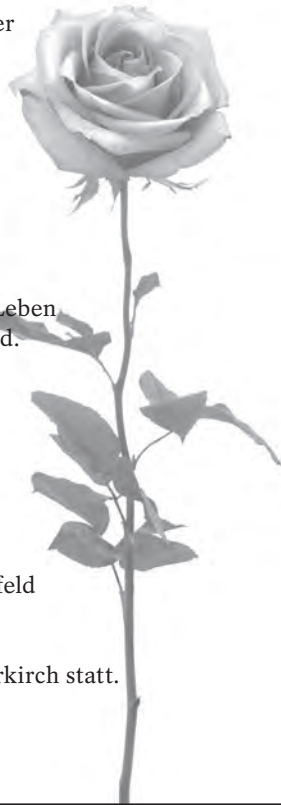
Mathilde Koller-Anner  
Maya Koller  
Verwandte, Bekannte und Freunde

Traueradresse:

Mathilde Koller, Kurzfeldstrasse 3, 8500 Frauenfeld

Die Abdankung findet am Montag, 10. Juli 2023  
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Frauenfeld-Oberkirch statt.  
Besammlung beim Gemeinschaftsgrab.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.



Überwältigt von der grossen Anteilnahme beim Abschied von  
unserem geliebten

### Richard Amplatz

15. Oktober 1943 bis 26. Juni 2023

möchten wir allen herzlichst Danke sagen, für

- die liebevolle Betreuung des Pflegepersonals auf der Intensivstation des KS Münsterlingen
- die mitfühlenden und tröstenden Worte, Umarmungen, Beileidskarten sowie Spenden
- die Gesangkünste des Chors «Die Thurgauer Singers» und den Nichten und Neffen sowie dem Organisten Manuel Helg für die musikalische Begleitung
- die würdevolle Abdankung und einfühlsamen Worte durch Herrn Pfarrer Roland Häfliger

Richard wird immer in unseren Herzen weiterleben.

In Liebe und Dankbarkeit  
Frauenfeld, im Juli 2023



Die Trauerfamilie

### Amtliche Anzeigen

29. Oktober 1979 – 4. Juni 2023

#### Damien Jacques Thomas Richard

von Frankreich, wohnhaft gewesen in Islikon, Hauptstrasse 66a.  
Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet am Freitag, 28. Juli 2023, um 14.00 Uhr statt.  
Besammlung auf dem evang. Friedhof in Gachnang.

1. Mai 1931 – 23. Juni 2023

#### Kurt Lüscher

von Aarau AG, wohnhaft gewesen in Felben-Wellhausen, Wohn- und Pflegezentrum Wellenberg.  
Die Urnenbeisetzung findet am 19. Juli 2023, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof  
Felben-Wellhausen statt.

15. Oktober 1943 – 26. Juni 2023

#### Richard Amplatz

von Frauenfeld TG, wohnhaft gewesen in Oberwil, Rosenhuben 16.  
Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fand auf dem Friedhof Frauenfeld-Oberkirch statt.

20. Oktober 1955 – 27. Juni 2023

#### Regula Koller

von Frauenfeld TG und Hundwil AR, wohnhaft gewesen in Frauenfeld, Kurzfeldstrasse 3.  
Die Trauerfeier findet am Montag, 10. Juli 2023, um 14.00 Uhr  
auf dem Friedhof Frauenfeld-Oberkirch statt.  
Besammlung direkt beim Grab.

13. Dezember 1940 – 27. Juni 2023

#### Willy Albert Gründler

von Sirmach TG, wohnhaft gewesen in Felben-Wellhausen, Wohn- und Pflegezentrum Wellenberg.  
Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

15. Oktober 1934 – 29. Juni 2023

#### Heinz Otto Seewer

von Bülach ZH, wohnhaft gewesen in Kefikon, Dorfstrasse 49.  
Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

## Kirchliches

  
**CHRISCHONA**  
FRAUENFELD

[www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)

**HALLE 5**  
GVC FRAUENFELD

[www.halle5.ch](http://www.halle5.ch)

**MORIJA**  
GEMEINDE

[www.morija.net](http://www.morija.net)



**GVC JUCHSTRASSE 5**  
So, 10.30 Allianzfest

**OBERKIRCH**  
So, 17.30 Frauenfelder Abendmusiken

[www.evang-frauenfeld.ch](http://www.evang-frauenfeld.ch)

 Pfarrei St. Anna Frauenfeld

St. Gallerstrasse 24  
[www.kath-frauenfeldplus.ch](http://www.kath-frauenfeldplus.ch)

Sa, 17.30 Eucharistiefeier  
Stadtkirche Frauenfeld

17.30 Eucharistiefeier  
Reformierte Kirche  
Felben-Wellhausen

So, 09.00 Eucharistiefeier  
Kirche St. Sebastian Buch

10.30 Eucharistiefeier  
Stadtkirche Frauenfeld

17.30 Konzert Frauenfelder Abend-  
musiken, Kirche St. Laurentius  
Oberkirch

**Ein Muster  
aus unserer  
Trauerkollektion!**

**GENIUS**

Die Druckerei in Frauenfeld

## Geschäftsordnung soll revidiert werden

**In einer Botschaft schlägt das Büro des Grossen Rats des Kantons Thurgau eine Teilrevision der Geschäftsordnung des Grossen Rats sowie des Beschlusses des Grossen Rats über die Entschädigung seiner Mitglieder und der Fraktionen vor.**

Die Geschäftsordnung des Grossen Rats datiert vom 22. März 2000 und hat sich seit dem Inkrafttreten im Wesentlichen bewährt. Der jetzige Revisionsbedarf ergibt sich aufgrund

der seit der letzten Revision im Jahr 2016 aufgetretenen Fragen aus der Praxis, des Inkrafttretens des Öffentlichkeitsgesetzes, der fortschreitenden Digitalisierung sowie der Motionen «Bildung einer ständigen Kommission Klima, Energie und Umwelt» (20/MO 6/86) und «Angemessene Entschädigung für die oberste Behörde im Kanton» (20/MO 39/397).

Die wesentlichsten Neuerungen wurden in einer Fachkommission vor-

beraten und betreffen die Schaffung einer neuen ständigen Kommission «Klima, Umwelt und Energie», die Ergänzung des Ratsbüros durch Beisitzerinnen oder Beisitzer und die Wahl der Büromitglieder (mit Ausnahme des Präsidiums und des Vizepräsidiums) für die gesamte Legislaturperiode statt für jeweils nur ein Jahr. Im Übrigen schlägt das Büro eine massvolle Erhöhung der Sitzungsgelder, der Fraktionsentschädigungen und der Aufwandsentschä-

digungen für das Präsidium von Kommissionen, beziehungsweise deren Stellvertreterin oder Stellvertreter vor. Weitere Bestimmungen betreffen die Bild- und Tonaufnahmen der Ratsdebatten, die Modalitäten für die Durchführung von Abstimmungen, die Einreichungszeitpunkte und die Einreichungsformen parlamentarischer Vorstösse sowie die Kommissionsprotokolle.

(id)

## Auftrag vergeben

Der Regierungsrat hat den Auftrag für die Baumeister-, Tief- und Wasserbauarbeiten für den Bachdurchlass Tobelmühlebach in Uttwil an die Karl Geiges AG aus Warth vergeben. Die Vergabesumme beträgt 119 590 Franken. Der Bachdurchlass wird im Zuge der Kantonsstrassensanierung H13, Romanshorerstrasse zwischen Uttwil und Romanshorn, instandgesetzt. Mit der Instandsetzung werden eine Trockenberme zur besseren ökologischen Vernetzung und eine natürliche Bachsohle erstellt.

(id)





«Halleluja» aus dem Oratorium «Messias» von Georg Friedrich Händel.

## Glanzvolle Klänge zum grossen Jubiläum

Mit einem feierlichen Konzert zelebrierte der Kirchenchor St. Nikolaus am Sonntagabend sein 150-Jahr-Jubiläum in der katholischen Stadtkirche in Frauenfeld.

Imposanter Glockenklang läutete den besonderen Anlass in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche ein. Vorfreude lag in der Luft und gespannt wurde der Klang der Ouvertüre erwartet. Spannung wich Ehrfurcht und der katholische Sakralbau erfüllte sich mit andächtiger Stimmung. Begleitet wurden die 60 Künstler durch vier grossartige Solisten. Das 34-köpfige Ad-hoc-Orchester vollendete den klangvollen Genuss. Eine Reise durch die musikalische Dramaturgie zu Meisterwerken der Komponisten Beethoven und Händel.

### Tonkunst glich Himmelsgesang

Die Konzertbesucher waren sichtlich ergriffen. Und um die passenden Worte von Emanuel Helg, Bereichsleiter Kirchenmusik, in seiner Danksagung zu zitieren: «Ein Ereignis, welches nicht alltäglich ist». Das beeindruckende Vokalensemble hat lange Tradition. Im Jahre 1873 gegründet, wurde es knapp 120 Jahre später zum «Chor der St. Nikolauskirche Frauenfeld» auserkoren. 2018 hat Reto Schärli die musikalische Leitung übernommen und sieht das Jubiläumskonzert als Highlight seiner bisherigen



Solist Oleg Sopunov, Tenor.



Solist Sergej Aprischkin, Bass.



Die Solistinnen Anja Powischer, Alt, und Olga Kharchenko, Sopran.



Dirigent Reto Schärli verkörpert Herzblut und Passion.

Zeit mit dem Kirchenchor: «Da geht die Seele auf!», gesteht er strahlend. Neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Die Proben finden jeweils am Mittwochabend im Pfarreizentrum Klösterli statt.

Sarah Utzinger



Leiterin von SPLIS, Christine Schneider.

Die Wohnhäuser an der Speicherstrasse 21.

## Gelungenes SPLIS-Sommerfest

SPLIS ist die sozialpädagogische Pflegefamilie und Lebensgemeinschaft an der Speicherstrasse 21 in Frauenfeld, wo 21 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 2 und 23 Jahren zusammenleben und dabei die passende Betreuung bekommen können. Am Samstag wurde ein grosses Sommerfest gefeiert.

Dabei gab es selbstgebackenen Kuchen, Getränke und einen kleinen Flohmarkt. Die Märchenerzählerin erzählte eine spannende Geschichte. Dazu gab es einen Ballonwettbewerb, viele Spiele und ein Schneckenrennen. Ein gelungenes Fest, das im Garten stattfinden konnte.

Andreas Schneller



Ein gelungenes Sommerfest bei schönstem Wetter.

## Knill besucht innovative Schule Neues Erscheinungsbild für Alterszentrum Aaheim

Am 29. Juni besuchte Regierungsrätin Monika Knill mit einer Delegation aus ihrem Departement für Erziehung und Kultur das Martin-Haffter-Schulzentrum der Primarschulgemeinde Weinfelden. Sie liess sich über Merkmale und Ausgestaltung eines Maker-Space informieren.



Regierungsrätin Monika Knill mit zwei erfinderischen Schülern.

Beim Konzept des Makings, das verschiedene Schulen aktuell mit Unterstützung des Kantons als Schulentwicklungsprojekt erproben, erhalten die Kinder die Möglichkeit, eigene Projekte durch den Einsatz verschiedenster Werkzeuge und Materialien zu realisieren. Mit der Nutzung von Sensoren und Effektoren sowie 3D-Druckern und Lasercuttern wird auch der Digitalisierung Rechnung getragen. Die Departementschefin freute

sich besonders über die Begeisterung der Kinder und das Engagement der Lehrpersonen. Für sie ist der Maker-Space ein gelungenes Beispiel für ein Schulentwicklungsprojekt vor Ort, das möglich wird, wenn Schulbehörde, Schulleitung und Lehrpersonen gemeinsam eine Idee verfolgen. (id)

Das Alterszentrum Aaheim in Aadorf ist ein Ort, wo Lebensqualität zuhause ist. Das spiegelt sich im neuen Erscheinungsbild. Der frische Anstrich umfasst das neue Logo bis zur Website aaheim.ch.

Die drei Häuser des Alterszentrums Aaheim bieten Wohn- und Betreuungsformen an, die abgestimmt sind auf die individuelle Lebenssituation. Das Erscheinungsbild-Konzept der beratenden Konzepterin/Texterin Claudia Schreiber und der Grafikerin Nicole Imboden hat diesen Umstand miteinbezogen und in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung alle Gebäude mit Namen versehen und einem modernen und doch zeitlosen Farbkonzept zugeordnet. Das Haus Adesta behält seinen Namen und seine dunkelrote Erkennungsfarbe. Dieses Gebäude ist mit 16 Pflegeplätzen spezialisiert auf die einfühlsame Betreuung von Menschen mit Demenz.

Im Hauptgebäude, dem Haus Arivo befindet sich die Kurz- und Langzeitpflege für 70 Personen, das Bistro Arivo mit Gartenterrasse, ergänzende Dienstleistungen wie Physiotherapie, Coiffeur, das Aktivierungsangebot und die Verwaltung. Neu ist ein dunkles Grün seine Identität und das Haus Aparta ist gelb gekennzeichnet. Es beherbergt 24 Alterswohnungen sowie die Pedicure und die Podologie.



Das Alterszentrum Aaheim hat ein neues Erscheinungsbild.

### Wichtige Lebensqualität

Das Aaheim fördert und achtet die Lebensqualität. Ziel des Web-Relaunches war es, den hochprofessionellen und trotzdem familiären Rahmen spürbar zu machen, gepaart mit einer logischen und einfachen Nutzerführung. Einst distanziert wirkende Informationen sind neu ansprechend aufbereitet und vermitteln die tatsächlich gelebte Kultur von respektvoller Nähe. Geschäftsführer Gion Cola lädt ein: «Wir freuen uns auf Besucherinnen und Besucher. Dies virtuell auf unserer Website oder real, zum Beispiel bei einem Besuch im Bistro Arivo.

Dort servieren wir frische, saisonale Mittagsmenüs und Süsses auch für Externe. Und die Gartenterrasse ist ein Geheimtipp.» Der Menüplan, die internen und öffentlichen Anlässe, die Saalbuchungsmöglichkeiten und alles über die Wohn- und Pflegeangebote des Alterszentrums Aaheim sind auf der Website einfach zu finden. Barbara Koller, Projektleiterin und Bereichsleiterin Hotellerie und Infrastruktur ergänzt: «Uns überzeugt, dass neben der positiv-direkten und warmen Bildsprache, die Mittelachse wie ein roter Faden durch alle Kommunikationsmittel hindurchläuft.» (zvg)

## Leserfoto



Besondere Gäste auf dem Friedhof Oberkirch.

Beppo Meier, Frauenfeld

## Dreiseenstafette: Helfer gesucht

Um die 500 Athletinnen und Athleten, Gross und Klein, Jung und Alt, werden am 20. August wieder an der beliebten Dreiseenstafette in Hüttwilen teilnehmen. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren ist das

OK noch auf der Suche nach Helferinnen und Helfern. Ansprechperson ist Tamara Fischer, sie erteilt unter [personal@dreiseenstafette.ch](mailto:personal@dreiseenstafette.ch) gerne weitere Auskünfte.

(mra)



## Unihockey-Feld kostenlos

Die Red Lions Frauenfeld stellen wieder ein Unihockey-Aussenfeld auf. Vereine, Schulklasse, Gruppen und Organisationen können es kostenlos nutzen, eine Online-Reservation ist erforderlich.

Das von Swiss Unihockey lancierte Angebot nutzt der Verein Red Lions auch dieses Jahr und stellt das Aussenfeld wieder in Frauenfeld auf dem Parkplatz der Festhalle auf. Einige Teams der Red Lions nutzen es während den Sommerferien für Teamtrainings oder Plauschspiele, da einige Trainingshallen im Sommer nicht

zur Verfügung stehen. Das Aussenfeld wird am Montag, 24. Juli aufgestellt und steht ab 25. Juli bis Sonntag, 20. August 2023 für alle sport- und bewegungsbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zur Verfügung.

Die Reservation für die Benutzung ist online möglich. Reservierte Gruppen haben Vorrang, ansonsten kann das Feld frei benutzt werden. Fragen an Tamara Schatt (079 452 32 69). (rl)

Link für Reservation: <https://shop.redlions-frauenfeld.ch/street-floorball-2023/>



## Alkoholisiert in Baum geprallt

Ein alkoholisierter Autofahrer verursachte in der Nacht zum Freitag vergangener Woche in Berlingen einen Selbstunfall. Gemäss ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau war der Autofahrer gegen 3 Uhr auf der Rennentalstrasse in Richtung Raperswilen unterwegs. In einer Rechtskurve verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug, überquerte die Gegenfahrbahn und prallte seitwärts in einen Baum.

Der 52-Jährige wurde mittelschwer verletzt. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst musste er durch die Rega ins Spital geflogen werden. Es entstand Sachschaden im Umfang von mehreren Zehntausend Franken.

Der Atemalkoholtest ergab beim Schweizer einen Wert von 0,51 mg/l, die Staatsanwaltschaft ordnete eine Blutentnahme und Urinprobe an.

(kap)

**Ihr Inserat im Juli und August auf den «Grünen Seiten» mit mehr als 50% Rabatt**

Infos und Beratung:  
Telefon 052 720 88 80 | [info@frauenfelderwoche.ch](mailto:info@frauenfelderwoche.ch)

**Beispiel:**  
1/16 Seite

Breite 67 mm x Höhe 100 mm  
nur Fr. 140.- statt Fr. 295.-

Es sind auch andere Grössen möglich.

**Frauenfelder Woche**



Schwingen auf dem Schulareal in Islikon.



Viele Besucher im Festzelt und an den Schwingplätzen.

Thurgauer Sommerschwinget in Islikon

## Sport und Geselligkeit

Das diesjährige Thurgauer Sommerschwingfest wurde am letzten Sonntag in Islikon durchgeführt. Der Schwingverband Unterthurgau organisierte ein hervorragendes Schwingfest für Aktive und Nachwuchsschwinger aus

der Nordostschweiz. In zahlreichen Paarungen traten die Schwinger zum Kräftermassen an. Viele Besucher verfolgten die spannenden Kämpfe und würdigten die Athleten.

Andreas Schneller



## Routinier Schneider und Talent Habegger vorne

Für die Thurgauer Aktiv- und Jungschwinger stand das Thurgauer Sommerschwingfest in Islikon auf dem Programm. Der Eidgenössische Kranzschwinger Domenic Schneider aus Frittschen teilte den Festsieg nach einem gestellten Schlussgang gegen Janic Voggensperger mit dem Hinterthurgauer Talent Andrin Habegger.

Schon beim Anschwingen gegen den nachmaligen Schlussganggegner Voggensperger machte Schneider klar, dass der Festsieg über ihn führen würde. Mit einem energischen Angriff kam der Ottenberger zum gültigen Resultat. In der Folge konnte Schneider die weiteren vier Gänge siegreich gestalten, so dass ihm in der Endausmarchung ein Gestellter zum Festsieg reichen würde. Im Schlussgang kam es zum Abnutzungskampf zwischen Schneider und Voggensperger, der



Die beiden Festsieger: Domenic Schneider (l.) und Andrin Habegger.



Schlussgang: Domenic Schneider (l.) gegen Janic Voggensperger. Bilder: Andreas Brand

Kampf endete nach 12 Minuten gestellt und wurde mit 8.75 bewertet. Andrin Habegger konnte daher mit seinem abschliessenden Sieg und der dazugehörigen Maximalnote 10 im sechsten Gang gegen Lukas Krähenbühl zum führenden Schneider aufschliessen und sich im Rang 1b klassieren. Einen starken Wettkampf zeigte auch der Ottenberger Lars Hugelshofer, dessen Notenblatt fünf gewonnene Gänge aufwies und ihn verdientermassen auf den Ehrenplatz katapultierte. Als bester Unterthurgauer kam Sven Vetterli mit drei gewonnenen Gängen auf Rang 7, nach einem harzigen Start steigerte sich der Pfyner mit zwei Plattwürfen.

Bei den Jungschwängern gab es durch Joel Stäheli und Lorin Rhyner zwei Siege zu feiern für den organisierenden Schwingerverband Unterthurgau. Der Wittenwiler Rhyner gewann den Schlussgang in der ältesten Kategorie gegen Timo Notz aus Egnach mit einem Kurzzug und Vollenden am Boden. Sein Klubkamerad Stäheli aus Herdern konnte die Endausmarchung bei den Jahrgängen 2010/2011 gegen den Toggenburger Tobias Forrer mit einem Plattwurf für sich entscheiden. Hendrik Haas aus Illighausen gewann in der Alterskategorie 2012/2013, Sven Pflughart aus dem Hinterthurgau heisst der Festsieger bei den Jahrgängen 2014/2015. (ab)

## Sport



## Mit Fuchs und Guerdat Die Pyramide muss noch optimiert werden

Ausgerechnet am extrem prestigeträchtigen CHIO in Aachen haben die Schweizer Springreiter den Nationenpreis ohne ein Stechen absolvieren zu müssen gewonnen. Erstmals wieder seit 2002. Im Schweizer Team blieben Martin Fuchs (Wängi) auf Commissar Pezi und Steve Guerdat (Elgg) auf Venard de Cerisy sogar zweimal fehlerlos. Zum Sieg beigetragen haben auch Nicklaus Schurtenberger und Edouard Schmitz.

Beim das Turnier abschliessenden Grossen Preis vor 40 000 Zuschauern setzte sich der Deutsche Marcus Ehning durch. Kein Schweizer kam ins Stechen. Fuchs notierte mit Leone Jevier vier Strafpunkte im ersten und einen Nullfehler im zweiten Umgang und wurde Achter. Guerdat kam auf Dynamix de Belheme auf sieben Punkte und klassierte sich als Zwölfter. (rs)

### EM in Münchwilen

Weil sich zu wenige Nationen für die Faustball-Weltmeisterschaft der U18 Ende Januar in Neuseeland angemeldet hatten, wurden die Titelkämpfe abgesagt. Nun ist kurzfristig die FG Rickenbach-Wilen (eventuell kommen sogar drei Akteure vom Verein zum Einsatz) eingesprungen und führt am 8./9. Juli in Münchwilen wenigstens die U18-Europameisterschaft für Frauen und Männer durch. Obwohl heuer gar keine EM geplant war. Der Anlass wird auf der Sportanlage Waldegg mit den Teams: Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und Dänemark durchgeführt. (rs)

### Spots

**Silber für Hitz.** An den European Games in Polen haben die Schweizer Gewehrschützinnen im Dreiestellungsmatch 50 Meter Silber gewonnen. Dazu beigetragen haben Nina Christen, Sarina Hitz (Mauren) und Chiara Leone.

**Tägerwilen Regionalmeister.** Nach dem Aufstieg in die 2. Liga interregional haben die Fussballer von Tägerwilen mit 2:1 bei Abtwil-Engelburg auch noch den Regionalmeistertitel des Ostschweizer Verbandes geholt.

**Seit anfangs Mai absolviert der EHC Frauenfeld bereits sein Sommer-Training. Der neue Headcoach Pascal Lamprecht lobt seine Jungs.**

Das Kader des in der MyHockey League spielenden Eishockey-Clubs Frauenfeld umfasst drei Torhüter, neun Verteidiger und 15 Stürmer. Ist Headcoach Pascal Lamprecht so zufrieden, oder gibt es noch Transfers? Er gibt sofort eine salomonische Antwort: «Ich arbeite mit den Spielern, die da sind». Das Training findet unter ihm einmal in der Kunsteisbahn und zweimal im Crossfit Frauenfeld statt. Dort sagt Athletik-Trainer Philipp Huber wo es lang geht. Als stiller Beobachter hat Lamprecht aber alles im Blickfeld.

Das seit anfangs Mai laufende Training ist obligatorisch. Der Betrieb läuft auch während den Sommerferien normal weiter. Allerdings dürfen die Spieler jederzeit Ferien einziehen. Ab Ende Juli müssen jedoch alle wieder da sein. Ist der am 3. November 48 Jahre alt werdende Headcoach bisher mit dem Gebotenen zufrieden? «Noch sind nicht alle fix da, die zwei Davoser fehlen. Kompliment, die Jungs ziehen gut mit, auch die Stimmung passt. Mit kleinen Detail-Anpassungen habe ich das mir Vorgenommen voll durchziehen können».

**Mitte August erster Match**

Natürlich kennt Pascal Lamprecht das Schweizer Eishockey bestens. Als Spieler hat er insgesamt 650 Partien in der Nationalliga absolviert. Sieben Saisons weilte er beim HC Thurgau, wo er zwei Jahre Captain und sonst Vize-Captain war. Mit seinem Engagement beim EHC Frauenfeld hat er ein klares Ziel: «Wichtig sind mir drei Punkte: Ausbildung sowie kurz- und langfristiger Erfolg». Schon anfangs August ist die «trockene Schinderei» vorbei, dann werden nämlich wieder die Schlittschuhe geschliffen. Zuerst in Romanshorn oder Weinfelden und ab dem 18. August auf der eigenen KEB. Am Samstag, 19. August, findet bereits ein erstes Testspiel gegen den Liga-Konkurrenten Lyss statt. Weitere Heimpartien sind in fixer Planung.



Unter dem wachsamen Blick von Trainer Pascal Lamprecht (l.) trainiert die erste Mannschaft des EHC Frauenfeld. Bilder: Ruedi Stettler



Damit sich das Eishockey im Thurgau weiter entwickeln kann, sind auch vermehrt Zusammenarbeiten nötig. Diese treibt Lamprecht mit den Pikes Oberthurgau (Trainer Christian Strasser kennt er schon lange) und dem HC Thurgau voran: «Wir haben diesbezüglich bereits verschiedene Sitzungen absolviert. Es ist für alle drei Vereine nur von Vorteil, wenn das klappt. Eines ist klar, diese Pyramide von der 1. Liga über die MyHockey League bis in die Swiss League muss allerdings optimiert und auch professionalisiert werden». Pascal Lamprecht tont einen für ihn entscheidenden Punkt an: «Die Kom-

munikation und die Organisation, dass dies gelingt, ist das Wichtigste. Die jeweiligen Headcoaches und die Sportchefs werden entscheiden, wer wo zum Einsatz kommt». Eines ist allerdings für den EHC Frauenfeld jetzt schon sicher: «Es muss eine straffe Planung geben. Die betroffenen Akteure müssen schon anfangs Woche wissen, wo sie spielen. Darum werden sie in den Tagen vor dem Match auch bei diesem Verein trainieren». Die Vorgaben sind also bekannt. Hoffentlich läuft das wie geplant, denn nur so können alle drei Clubs in den unterschiedlichen Ligen ihren Fans Freude bereiten. Ruedi Stettler

## Debrunner und Hug mit Goldhoffnungen

Zehn Schweizer sind bei der WM der Rollstuhl-Leichtathleten in Paris am Start. Es geht vom 8. bis 17. Juli nicht nur um Medaillen, sondern auch um Quotenplätze für die Paralympics.

Der vierfache Goldmedaillengewinner der Paralympics 2021 in Tokio, der Pfyner Marcel Hug, hat an Weltmeisterschaften bisher nicht weniger als 23 Medaillen gewonnen. Läuft alles so, wie es sich der 37-Jährige erhofft, kommen in Paris drei weitere hinzu. Im Optimalfall natürlich drei goldene, «aber Priorität hat eine Medaille», sagt Hug, der über 800, 1500 und 5000 Meter antreten wird – einen Teil der Distanzen also, in denen er Weltrekordhalter ist.

In dieser Saison konnte der Thurgauer einige seiner Bestmarken senken, was ein weiterer Beleg für seine gute Form ist. Sowohl der Athlet als auch sein Trainer Paul Odermatt betonen jedoch, dass die Zeit in Paris sekundär sein werde, zählten an einer WM nur die Medaillen.

Auch die Mettendorferin Catherine Debrunner, die Weltmeisterin 2019 und Paralympics-Goldgewinnerin über 400 Meter, reist mit ausgezeichneten Edelmetall-Ambitionen nach Paris. Auch sie startet mehrfach. (sp)

### Gold für Rahel Good

Die Nussbaumerin Rahel Good durfte erstmals an der Jugend-EM im Orientierungslauf in Bulgarien starten. Dass sie sich zurecht qualifiziert hatte, demonstrierte sie gleich im ersten Lauf. Die Sprintdistanz im Zentrum von Velingrad führte durch Wohnquartiere, Postenabschnitte im Wald und weitläufige Parkanlagen. Rahel Good gewann das Rennen mit 15 Sekunden Vorsprung auf ihre Teamkollegin Nesa Schiller. Die vier Schweizer Staffelteams holten drei Silbermedaillen. Rahel Good als Startläuferin konnte zeitgleich mit der Finfin als Erste übergeben. Es reichte für das Schweizer D16-Team zum 2. Platz und somit zur zweiten Medaille für Rahel Good. (mw)

## Affeltrangen auch weiterhin vor Wigoltingen

**In der letzten Runde vor der Sommerpause können sich Affeltrangen und Wigoltingen im NLA-Fussball punktgleich an der Spitze behaupten. Sie feiern je zwei Siege. Die restlichen Teams lassen allesamt Punkte liegen.**

Vier Teams führten die Tabelle mit jeweils 14 Punkten an. Nach dem sechsten Spieltag sind es noch deren zwei: Affeltrangen und Wigoltingen. Die Affeltranger setzten sich gegen Diepoldsau und gegen Neuendorf je-

weils mit 3:1 durch. Wigoltingen siegte im Spitzenspiel gegen Elgg-Ettenhausen mit 3:1 und schlug auch Schlieren mit 3:0.

Aktuell nicht auf Touren kommt dagegen Diepoldsau. Der frühere Tabellenführer kassierte die Niederlagen drei und vier in Folge: Gegen Affeltrangen und auch gegen Neuendorf, die damit zu Diepoldsau aufgeschlossen. Die beiden Equipen stehen mit je 14 Punkten auf den Rängen vier und fünf der Tabelle. Derweil hat Oberentfelden die Chance ver-

geben, zum Duo Diepoldsau/Neuendorf aufzuschliessen. Die Aargauer setzten sich gegen Widnau souverän mit 3:0 durch, kassierten dann aber nach einer 1:0-Satzführung eine 1:3-Niederlage gegen den Vorletzten Rickenbach-Wilen. Damit geht das Auf und Ab in dieser Saison bei Oberentfelden weiter.

Genau wie Oberentfelden und Neuendorf konnten Elgg-Ettenhausen, Widnau und Rickenbach-Wilen je ein Spiel gewinnen. Elgg-Ettenhausen (es gewann gegen das weiter punktlose Schlusslicht Schlieren sicher 3:0) festigt damit Rang drei mit zwei Zählern hinter dem Führungsduo. Widnau und Rickenbach-Wilen bleiben auf den Rängen sieben und acht. In der Nationalliga B Gruppe Ost bleibt Tabellenführer Jona weiterhin unangefochten. Die Joner gewannen am sechsten Spieltag zwei Mal und führen die Rangliste weiter mit vier Punkten Vorsprung an. Auf Platz zwei liegt Elgg-Ettenhausen, das sich in Dozwil gegen Oberwinterthur und den Platzclub je mit 3:0 durchsetzte. Spannend wird es am Tabellenende. Schlusslicht Dägerlen hat gleich zweimal gewonnen und schliesst damit bis auf zwei Punkte zum Vorletzten Oberwinterthur auf. Noch ist im Kampf um den Ligaerhalt das letzte Wort also nicht gesprochen. (fb)

## FCF setzt auf Bewährtes

**Kontinuität beim FC Frauenfeld auf der Trainerbank in der 2. Liga interregional. Marco Vintem bleibt Cheftrainer, an seiner Seite amtiert neu Rui Luis als Assistent.**

Marco Vintem wird auch in der Saison 2023/2024 als Übungsleiter der 1. Mannschaft beim FC Frauenfeld an der Seitenlinie stehen. Schon bevor der Ligaerhalt in der 2. Liga interregional sichergestellt war, hatten sich Trainer und Vorstand über eine weitere Zusammenarbeit geeinigt. Es harmoniert zwischen Verein und Trainergespann. Als ehemaliger Junior und Spieler des Fanionteams verkörpert Vintem zu 100 Prozent die Philosophie, die man beim FCF verfolgt. Der 39-Jährige wird seine fünfte Saison als Cheftrainer in Angriff nehmen.

**Kontinuität auf der Bank**

Weil der bisherige Assistent Sinisa Ivankovic kürzertritt, gibt es eine Rochade. Rui Luis, welcher zuletzt als Teamcoach im Einsatz war, wird neu als Assistent auf der Trainerbank Platz nehmen. Weiterhin im Staff mitarbeiten werden Thomas Meier, Marcio Vieira und Marco Haas. «Wenn wir uns die Entwicklung der Mannschaft insbesondere in der glanzvollen Rückrunde ansehen, stellt sich die Frage einer Veränderung



FCF-Trainer Marco Vintem analysiert mit Assistent Rui Luis. Bild: Markus Bauer

nicht. Marco und seine Crew haben hervorragende Arbeit geleistet und die Chemie mit der Mannschaft und dem Verein stimmt», so FCF-Sportchef Michael Krucker.

**Erste Neuzugänge**

Bereits am 3. Juli nahm die 1. Mannschaft das Training wieder auf. Nach den Abgängen von Ammann (Flawil), Galati (Bülach), Steiner (Malaga), Huser (Wil), Stalder (Rücktritt) können auch die ersten Zugänge gemeldet werden. Daniel Sousa (Gossau), Felipe Santos Carvalho (Zürich City), Fabian Kreis, Colin Stern und Marlon Vigna (alle Amriswil) werden in der neuen Saison Frauenfeld verstärken. (dk)



Rickenbach-Wilen gewinnt gegen das favorisierte Oberentfelden. Bild: Mario Cibien



71. Thurgauer  
Kantonalschützenfest

# TKSF 2023 Frauenfeld

## SPANNENDE FESTSIEGER-AUSSTICHE KRÖNEN DAS TKSf2023

Mit einem erfolgreichen Abschluss ging am Sonntag, 2. Juli das Thurgauer Kantonalschützenfest TKSf2023 zu Ende. Auf dem Schiessplatz Schollenholz in Frauenfeld wurden die Festsieger-Ausstiche abgehalten – der Höhepunkt und Abschluss einer eindrucksvollen Veranstaltung, die Sportsgeist und traditionelle Schützenkultur vereinte.

Eine grosse Anzahl an Besucherinnen und Besuchern verfolgte gespannt die Wettkämpfe. Es wurde in packenden Ausstichen um die begehrten Titel der Festsieger gekämpft. Das sportliche Engagement aller Schützinnen

und Schützen machte das TKSf2023 zu einem ganz besonderen Ereignis.

Alle Ergebnisse und Eindrücke des TKSf2023 sind auf der Website [www.tksf2023.ch](http://www.tksf2023.ch) zu finden.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern, Helfern und Besuchern für die Unterstützung und die unvergesslichen Momente, die das TKSf2023 geprägt haben, bedanken. Es war eine grossartige Demonstration von Sportsgeist, Gemeinschaft und Respekt für die Tradition des Schiesssports, ganz getreu dem Motto der Veranstalter: «Freude – Spass – Begegnung». (tg)

### HERVORRAGENDE RESULTATE DER NACHWUCHS-SCHÜTZINNEN UND -SCHÜTZEN

#### Resultate Pistole 25m Nachwuchs

1. Hofmann Alessandro, Frauenfeld Stadt (TG)
2. Haas Thierry, Frauenfeld Stadt (TG)
3. Heijdemann Jon, Frauenfeld Stadt (TG)

#### Resultate Gewehr 300m Nachwuchs Ordonnanz

1. Weissbrodt Livia, Turtmann MSV (VS)
2. Koller Philipp, Wil SG Stadt (SG)
3. Wälchli Ralf, Bürglen SG (TG)

#### Resultate Gewehr 300m Nachwuchs Sport

1. Geissler Nick, Cholfirst SV (ZH)
2. Greminger Yannis, Märwil SV (TG)
3. Oberlin Marc, Schönenbuch FSG (BL)

### ELITE-SIEGERINNEN UND SIEGER AUS GL, LU, TG UND ZG

#### Resultate 300m Gewehr Elite Ordonnanz D (StG 87)

1. Röllin Terry, Ägerital-Morgarten S (ZG)
2. Hotz Josef, Ägerital-Morgarten S (ZG)
3. Zimmermann Stefan, Kyburg SO SG (SO)

#### Resultate Gewehr 300m Elite Ordonnanz E (StG 90)

1. Leuzinger Andrea, Thunbachtal Schützen (TG)
2. Mancarella Daniela, Bettwiesen SG (TG)
3. Lüthi Dominik, Rickenbach ZH SV (ZH)

#### Resultate 300m Gewehr Elite Sport (Freie Gewehre und Sport-Gewehre)

1. Siegenthaler Sven, 1996 Hüttwilen-Nussbaumen SV (TG)

2. Neukom Roman, 1977 Rafz SR (ZH)
3. Wettstein Michael, 1991 Kyburg ZH SG (ZH)

#### Resultate Pistole 25m Elite

1. Eberle Robert, Netstal SV (GL)
2. Clavadetscher Roman, Igis-Landquart PC (GR)
3. Facchin Patricia, Frauenfeld Stadt (TG)

#### Resultate Pistole 50m

1. Huber Alex, Luzern FSV (LU)
2. Heeb Reto, Rüthi-Lienz PS (SG)
3. Kissling Andreas, Oberbuchsitzen SV (SO)

Frauenfelder  
Woche

WIR DANKEN DEN INSERENTEN

GENIUS

Die Druckerei in Frauenfeld

AK ArtKeramik  
ROMANO

FAIRDrukK  
Kettstrasse 40 | 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 22 | [www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)

DIETRICH  
TORE GmbH

SCHREINEREI  
FEHLMANN  
8555 Müllheim  
[schreinerei-fehlmann.ch](http://schreinerei-fehlmann.ch)

TARTARUGA  
REISEMOBILE

KESSELRING  
FREIZEIT & NATUR FERNOPTIK BOCHSENMACHEREI

die Mobiliar  
Generalagentur Frauenfeld

Bschüssig  
Schweizer Teigwaren seit 1876

Landi  
THULA  
Genossenschaft

WEINBERG-GARAGE  
Fiederle AG

Metzgerei Bauer  
Schaffhauserstr. 27  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 720 60 33  
[www.party-und-geschirr-bauer.ch](http://www.party-und-geschirr-bauer.ch)

GEIGES AG

BIRRWYLER  
brillenstudio

J. Zbinden  
Service AG

Hoval

Bisch es du?

Hans-Peter Wüthrich Education GmbH  
[www.hpw-edu.ch](http://www.hpw-edu.ch)

STUTZ



Pistole 25m Nachwuchs:  
1. Hofmann Alessandro, Frauenfeld Stadt (TG) /  
2. Haas Thierry, Frauenfeld Stadt (TG) /  
3. Heijdemann Jon, Frauenfeld Stadt (TG)



Gewehr 300m Elite Ordonnanz E (StG 90):  
1. Leuzinger Andrea, Thunbachtal Schützen (TG) / 2. Mancarella Daniela, Bettwiesen SG (TG) / 3. Lüthi Dominik, Rickenbach ZH SV (ZH)



Pistole 50m:  
1. Huber Alex, Luzern FSV (LU) / 2. Heeb Reto, Rüthi-Lienz PS (SG) / 3. Kissling Andreas, Oberbuchsitzen SV (SO)



Pistole 25m Elite: 1. Eberle Robert, Netstal VV (GL) / 2. Clavadetscher Roman, Igis-Landquart PC (GR) / 3. Facchin Patricia, Frauenfeld Stadt (TG)



Gewehr 300m Nachwuchs Ordonnanz:  
1. Weissbrodt Livia, Turtmann MSV (VS) /  
2. Koller Philipp, Wil SG Stadt (SG) /  
3. Wälchli Ralf, Bürglen SG (TG).



Gewehr 300m Nachwuchs Sport:  
1. Geissler Nick, Cholfirst SV (ZH) /  
2. Greminger Yannis, Märwil SV (TG) /  
3. Oberlin Marc, Schönenbuch FSG (BL)



300m Gewehr Elite Ordonnanz D (StG 87):  
1. Röllin Terry, Ägerital-Morgarten S (ZG) /  
2. Hotz Josef, Ägerital-Morgarten S (ZG) /  
3. Zimmermann Stefan, Kyburg SO SG (SO)



300m Gewehr Elite Sport: 1. Siegenthaler Sven, 1996 Hüttwilen-Nussbaumen SV (TG) /  
2. Neukom Roman, 1977 Rafz SR (ZH) /  
3. Wettstein Michael, 1991 Kyburg ZH SG (ZH)

**RAIFFEISEN**

Herzlichen Dank  
für die Teilnahme  
am 71. Thurgauer  
Kantonalschützenfest 2023

Haupt-  
sponsor  
des TKSF 2023  
Frauenfeld

Thurgauer  
Raiffeisenbanken



## Matzingen: Der Kontrolle entzogen

Ein Motorradfahrer entzog sich am Donnerstag in Matzingen einer Polizeikontrolle. Er konnte wenig später in Frauenfeld angehalten und festgenommen werden. Dem 22-Jährigen werden zahlreiche Verstösse zur Last gelegt, die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

Kurz nach 8 Uhr wollte eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau in Matzingen einen Motorradfahrer anhalten, der zwischen Münchwilen und Matzingen durch sein Fahrweise aufgefallen war. Der Fahrer missachtete das Haltezeichen und flüchtete in Richtung Frauenfeld. Der 22-Jährige konnte nach einer kurzen Verfolgungsfahrt und einem Fluchtversuch zu Fuss angehalten und festgenommen werden.

Abklärungen ergaben, dass das schwarze Motorrad nicht eingelöst war und kein Versicherungsschutz bestand. Der Schweizer war zudem nicht im Besitz des erforderlichen Führerausweises. Dem 22-Jährigen werden zahlreiche Verstösse zur Last gelegt.

Wer zur Fahrweise des Motorradfahrers Angaben machen kann oder Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Frauenfeld zu melden. (kap)

Kontakt: 058 345 24 60

## Zeugenaufwurf nach Zusammenstoss

Beim Zusammenstoss mit einem E-Scooter wurde am Mittwochabend vergangener Woche in Frauenfeld ein Velofahrer leicht verletzt. Der Achtjährige musste ins Spital gebracht werden. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

Kurz vor 18.15 Uhr fuhr ein achtjähriger Velofahrer von der Ziegeleistrasse in die Erchingerstrasse. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau kam es im Kurvenbereich zum Zusammenstoss mit einem entgegenkommenden E-Scooter-Fahrer. Der Velofahrer stürzte und wurde leicht verletzt. Er musste durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden.

Der E-Scooter-Fahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den Verunfallten zu kümmern.

Der E-Scooter-Fahrer oder Personen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Frauenfeld zu melden. (kap)

Kontakt: 058 345 24 60

## Alkoholisiert am Steuer

Eine Patrouille der Kantonspolizei hat in der Nacht zum Donnerstag vergangener Woche kurz vor 2.15 Uhr einen Autofahrer bei der Autobahnausfahrt Matzingen zur Kontrolle angehalten. Weil die Atemalkoholprobe beim 32-jährigen Italiener einen Wert von 0,42 mg/l ergab, wurde sein Führerausweis zuhause des Strassenverkehrsamtes eingezogen. (kap)

## Evergreens, Oldies, Schlager und mehr

Der gebürtige Frauenfelder Thomi Blue unterhält in der Musik-Box diesen Samstag, 8. Juli 2023, ab 11 Uhr die Altstadt mit seinem Keyboard und seiner Stimme. Das Repertoire des Musikers besteht aus über 400 Songs verschiedenster Genres. Darunter sind Lieder von Frank Sinatra, Dean Martin, Peter Maffay, Roland Kaiser, Willie Nelson, Elvis Presley, Roy Black und vielen mehr. (svf)

Leitende Hebamme am KSF gibt nützliche Tipps – Teil 1

## Schwanger durch den Sommer

**Schwanger sein ist keine Krankheit, wohl eher ein schönes Ereignis im Leben einer Frau, eines Paares. Für den Körper bedeutet die Schwangerschaft eine grosse Herausforderung, vor allem im 2. und 3. Schwangerschaftsdrittel. Da kann der kugelige Babybauch im Sommer für werdende Mamas ganz schön anstrengend werden. Grundsätzlich gilt: schalte zwei Gänge runter und versuche, alles etwas langsamer zu machen. Hier zudem einige Tipps und Tricks der Profis, um auch bei hohen Temperaturen gut durch den Sommer zu kommen – Teil eins der dreiteiligen Serie.**

Sonnenlicht ist wichtig. Es hilft dem Körper, das lebenswichtige Vitamin D zu produzieren, das auch dem Ungeborenen zugutekommt. Idealerweise macht man aber nur am Morgen oder Abend einen max. 30-minütigen Spaziergang ohne Sonnencreme. Im Sommer genügt dies um den Vitamin D Spiegel aufzufüllen und hebt dabei gleichzeitig die Stimmung. Ansonsten ist es wichtig, wegen der erhöhten Empfindlichkeit von Schwangeren gegen UV-Strahlen, einen hohen (+30 bis +50) Sonnenschutzfaktor zu benutzen, um Sonnenbrand und Sonnenallergie zu vermeiden. Zu bevorzugen sind parfümfreie Produkte, idealerweise mit physikalischem oder mineralischem Sonnenfilter. Um Pigmentstörungen, die vor allem im Gesicht vorkommen (Schwangerschaftsmaske) vorzubeugen, ist ein hoher Sonnenschutzfaktor Pflicht und wird am besten mit einem stylischen Sonnenhut ergänzt. Somit ist auch der Kopf vor einem Sonnenstich geschützt.

### Siesta machen

Sport oder erhöhte körperliche Aktivitäten sollten, wenn möglich, nur in den frühen Morgenstunden oder am späteren Abend geplant werden. Zu vermeiden ist die Mittagssonne. Am besten, man macht es wie die Südländer und man gönnt sich über die Mittagszeit eine ausgedehnte Siesta an einem kühleren Ort. Von Vorteil ist es, die Wohnung mit weit



Eine Schwangerschaft in den heissen Monaten ist noch anstrengender, als ohnehin bereits schon. Da können nützliche Tipps helfen.

offenen Fenstern am frühen Morgen zu lüften und die Wohnung anschliessend zu verdunkeln. So vermeidet man ein übermässiges Aufheizen durch Sonnenstrahlen. Bequeme und luftig leichte und weite Kleidung aus Naturfasern wie Baumwolle oder Leinen sind ebenfalls vorteilhaft. Darin schwitzt man weniger, die Kleidung klebt nicht unangenehm auf der Haut und ist dazu noch atmungsaktiv.

### Viel Wasser trinken

Viel trinken – mindestens 2 Liter – ist für alle Schwangeren wichtig, bei hohen Temperaturen im Sommer aber besonders. Da steigt der Bedarf locker auf 3 Liter an. Gute Abwechslung zum Wasser bieten kalter ungezuckerter Tee oder stark verdünnte Frucht- oder Obstsaft. Auch Früchte und Gemüse mit hohem Wassergehalt helfen dir den hohen Flüssigkeitsbedarf zu decken und die Elektrolyte in Balance zu halten. Ganz allgemein ist eine ausgewogene, der Hitze angepasste Sommerkost

wichtig. Besser fünf kleine, fettarme Mahlzeiten als drei grosse, schwere Mahlzeiten, die deinen Kreislauf nur noch zusätzlich belasten. Die Flüssigkeit im Körper hilft den Kreislauf stabil zu halten, sowie Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit vorzubeugen. Ausserdem hilft es dabei, das Blut genügend «flüssig» zirkulieren zu lassen und unterstützt somit auch die ausreichende Versorgung des Ungeborenen mit Wasser, Nährstoffen und Sauerstoff. (mra/zvg)

## Die Expertin



Claudia Heer, Leitende Hebamme.

Die Tipps in dieser dreiteiligen Serie stammen von Claudia Heer. Sie ist Leitende Hebamme der Gebärtteilung am Kantonsspital Frauenfeld (KSF). Bereits seit 1993 ist sie begeisterte Hebamme, seit 1995 am KSF und seit 2002 hat sie dort die Leitung inne. In ihrer Laufbahn durfte die Frauenfelderin bereits über 2000 Babys und ihre Familien auf dem Weg ins Leben begleiten. «Und ich bin auch heute noch von den Wundern Schwangerschaft und Geburt fasziniert», sagt sie. (mra)

## Wo kann Wissen abgeholt werden

Eine ideale Wissensbank für Fragen in der Schwangerschaft sind die Hebammen. Ein Geburtsvorbereitungskurs unter dem Motto; einfühlbar – individuell – informativ ermöglicht dir in einer entspannten Atmosphäre, unter fachkundiger Anleitung, nicht nur Körper- und Entspannungsübungen zu erlernen, sondern auch Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt zu klären. Neben den bekannten Abendkursen und Parkkursen am Wochenende werden auch Lektionen mit dem Fokus auf Bewegung, Fitness und Gesundheit in der Schwangerschaft oder Kurse für

Mehrgebärende, die sich mit ihrer vergangenen, sowie der bevorstehenden Geburt auseinandersetzen möchten, angeboten. Privatkurse für Paare mit speziellen Bedürfnissen oder Kurse auf Englisch oder Italienisch runden das vielfältige Programm ab. Die Kurse werden im Kantonsspital Frauenfeld von motivierten Hebammen aus der Gebärtteilung organisiert und durchgeführt, stets mit dem Ziel vor Augen, die werdenden Eltern positiv und mit Mut in die Elternzeit begleiten zu können. Die genauen Kursdaten sind auf [www.stgag.ch](http://www.stgag.ch) aufgeschaltet. (zvg)

### Leserbrief

## Ein Gespräch über das Geldverteilen

«Du Vater, stimmt es, dass die Linken immer Geld verteilen wollen?»

«Wer sagt das, Knabe?»

«Der Onkel Otto sagt's. Er meint, die Sozialabgaben seien eh schon hoch genug und die Betriebe könnten diese jetzt dann gar nicht mehr bezahlen.»

«Tja, mein Lieber, da hat sich der Otto wieder mal vertan mit seinen Sprüchen, das ist nicht so selten bei ihm.»

«Er hat aber gesagt, die Steuern seien zu hoch, man müsse jetzt endlich mal

runter damit, sonst würden die Betriebe ins Ausland verreisen, auf die Malediven, nach Monaco oder nach Dubai oder so, und es gebe mehr Arbeitslose.»

«Also, mein Sohn, das ist allzu sehr vereinfacht von Deinem Onkel. Du fährst ja auch Velo auf der Strasse, Du gehst mit dem Zug nach Winterthur ins Training und Du betreibst ein Handy. Ihr habt eine Stromleitung zu Eurem Haus und eine Abwasserleitung weg von Eurem Haus zur Kläranlage, und zur Schule gehst Du auch, wenn auch nicht ganz immer mit grosser Freude. Ich weiss. Und vergiss nicht: Dein Onkel ist jetzt dann grad 65-jährig und danach bekommt er die AHV und die Pensionskassen-Rente. Ist doch gut, oder? Und Deine ledig gebliebene Tante mit ihrem kleinen

Einkommen bekommt sogenannte Ergänzungsleistungen, damit sie ihre Wohnung und die Krankenkasse bezahlen und im Alter würdig leben kann. Auch gut, oder? Das, mein Lieber, das sind alles Steuergelder, und dieses Geld fällt nun wirklich nicht vom Himmel. Verstehst Du? Und weil Du das verstehst, kannst Du auch nachvollziehen, dass Leute, die über viel Geld und Einkommen verfügen, dass diese auch mehr «abladen» sollen als diejenigen, die es nicht oder nur wenig davon haben. Ich denke, da geht's um Gerechtigkeit. Ja, Du hast richtig verstanden, um Gerechtigkeit geht's, und das macht Sinn, zum Beispiel beim Erheben und Verteilen von Steuergeldern. Vor allem auch da!»

Jürg Hartmann, Frauenfeld

## Fachstab Trockenheit eingesetzt

**Aufgrund der aktuellen Lage mit den fehlenden Niederschlägen ist im Kanton Thurgau der Fachstab Trockenheit eingesetzt worden. Er beobachtet die Entwicklung der Trockenheit im Kanton Thurgau laufend und würde im Bedarfsfall Anträge für Massnahmen stellen. Die Waldbrandgefahr wird weiterhin als erheblich (Stufe 3) eingestuft.**

Aktuell herrschen im Kanton Thurgau ein Niederschlags-, Abfluss-, und Bodenfeuchtedefizit und Trockenheit im Wald, auch die Niederschläge in den vergangenen Tagen haben kaum Abhilfe geschaffen. Die Abflüsse und die Grundwasserstände liegen grösstenteils unter der saisonalen Norm. Auch für die kommenden Tage ist kaum Niederschlag vorhergesagt. Erste Bäche zeigen bereits Niederwasserstände und hohe Temperaturen von über 20 Grad, vereinzelt waren bereits Notabfischungen notwendig. Sollte es in naher Zukunft keine Phase langanhaltenden Dauerregens geben, besteht die Möglichkeit, dass für Oberflächengewässer ein Entnahmeverbot ausgesprochen werden muss. Die Waldbrandgefahr im Kanton Thurgau wird weiterhin als erheblich (Stufe 3) eingestuft. Im Umgang mit Feuer im Wald und am Waldrand ist grösste Vorsicht geboten und Feuer machen sollte man nur noch auf befestigten Feuerstellen.

In Anbetracht dieser Fakten hat das Departement für Bau und Umwelt den Fachstab Trockenheit einberufen. Der Fachstab Trockenheit hat die Aufgabe, die Situation regelmässig und laufend zu beurteilen. Der Fachstab ist zuständig für die Antragstellung beim Departement für Bau und Umwelt betreffend Erlass eines Feuerverbots sowie betreffend Erlass eines Wasserentnahmeverbots. Sobald aus fachlicher Sicht die vom Departement für Bau und Umwelt erlassenen Massnahmen nicht mehr erforderlich sind, stellt der Fachstab Antrag auf Aufhebung der Massnahmen. Mit der Aufhebung der letzten Massnahme ist auch die Auflösung des Fachstabs zu beantragen. Dem Fachstab Trockenheit selber kommt keine Entscheidungskompetenz zu.

Wie in den vergangenen Jahren setzt sich der Fachstab Trockenheit aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Ämter, Dienststellen oder Abteilungen zusammen: Amt für Bevölkerungsschutz und Armee (Leitung); Generalsekretariat/Rechtsdienst des Departementes für Bau und Umwelt; Amt für Umwelt, Abteilung Gewässerqualität und -nutzung; Amt für Umwelt, Abteilung Wasserbau und Hydrometrie; Forstamt; Jagd- und Fischereiverwaltung; Landwirtschaftsamt; Amt für Gesundheit; Gebäudeversicherung Thurgau; Abteilung Intervention; Kantonspolizei Thurgau; Dienststelle für Kommunikation. Diese Zusammensetzung hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. (id)

## Auftrag für Arbeitsgemeinschaft

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat den Auftrag für die Tiefbau- und Belagsarbeiten für die Sanierung der Pfynstrasse zwischen Pfyn und Herdern an die Arbeitsgemeinschaft Convia Bau AG aus Frauenfeld und Toldo Strassen- und Tiefbau AG aus Rickenbach vergeben. Die Vergabesumme beträgt 1 542 214 Franken.

Die Kantonsstrasse K16 zwischen Pfyn und Herdern muss über eine Länge von 1900 Metern saniert werden. Die Randabschlüsse werden ersetzt, die Entwässerung wird in Stand gestellt und der Belag auf der ganzen Strecke erneuert. (id)



Die Musikgesellschaft Uesslingen bei bestem Sommerwetter in vollem Einsatz.

## Musikgesellschaft Uesslingen erntet tosenden Applaus

Die Mosteria Bussinger in Hüttwilen schenkte kürzlich den perfekten Rahmen für das Platzkonzert der MG Uesslingen.

Der laue Sommerabend am Dienstag vor einer Woche lockte zahlreiche Besucher aus der Umgebung an. Mit dem farbenfrohen Stück des gleichnamigen Zirkusfilmes «Salto Mortale» eröffnete die Musikgesellschaft Uesslingen ihr Konzert. Weitere gelungene Kompositionen durch die verschiedensten Musikstilrichtungen folgten. Von Country über Pop, bis hin zu Marsch und dem Polka-Bestseller «Böhmischer Traum», den die Musiker speziell für Bruno Bussinger einstudiert hatten. Die Begeisterung der 20 Künstler sprang sofort auf das Publikum über und sorgte für ausgelassene Stimmung mit viel Applaus



und doppelter Zugabe. Ein genussvolles Platzkonzert ihrer Sommerturnee, die sie im Juli in Buch und Uesslingen weiterführen werden. 2019 feierte die MG ihr 100-Jahr-Jubiläum und wird bestimmt ein weiteres Jahrhundert viel Freude verbreiten. Bruno Bussinger und sein Team der Mosteria sorgten für die kulinarische Erfrischung der Gäste und bereicherten die stilvolle Serenade.

Sarah Utzinger



Das Team der Mosteria (v.l.n.r.: Manuela Beeler, Seraina Mosimann, Nadja Frefel, Cornelia Hänni-Bussinger, Tanja Capuano-Bussinger).



Der richtige Ort für Ihre Drucksachen.

www.geniusmedia.ch  
T 052 723 60 70

### Wegspruch

Die Erde sei ein Sorgenhaus,  
Wer grämt sich einen Himmel draus?  
Du magst dich ärgern und klagen,  
Musst doch dein Bündel tragen.

Oft türmt ein Berg sich, riesengross,  
Bei Licht ist's eine Wolke bloss.  
Warum, fragst du mit Lachen,  
Liess ich mir gehen machen?

Und wenn im Dunkel liegt dein Weg –  
Das Glück kommt über Stein und Steg!  
Lass ihm ein Pfortlein offen!  
Wer leben will, muss hoffen.

www.alfred-huggenberger-gesellschaft.ch



Huggenberger

## Schritt für Schritt zum Gipfel

Wer erfolgreich sein will, benötigt gute Selbsteinschätzung, Bauchgefühl, Teamarbeit und viel Vorbereitung. Diese Erkenntnisse hat der passionierte Bergsteiger Nicolas Hojac am diesjährigen Early Morning Talk der Thurgauer Kantonalbank (TKB) über 600 Führungskräften aus Wirtschaft und Politik vermittelt.

Über 600 Gäste begrüßte TKB-Geschäftsleitungsmitglied Remo Lobsiger am Early Morning Talk. Der Morgenanlass für Gäste aus Wirtschaft und Politik der Thurgauer Kantonalbank (TKB) genoss am 28. und 29. Juni Gastrecht bei der Nüssli AG in Hüttwilen. Das Unternehmen hat sich mit dem Bau von Eventstrukturen weltweit eine Spitzenposition erarbeitet und realisiert mit 400 Mitarbeitenden jährlich 1500 Projekte. «Lassen Sie uns Berge versetzen und mental den Gipfel besteigen», sagte Lobsiger mit einem Wink auf den Gastreferenten, den Alpinisten Nicolas Hojac.

«Erfolg ist auch, wieder aufzustehen»  
«Auf dem Gipfel zu stehen, ist nur die Spitze des Eisbergs», sagte Hojac. «Erfolg ist auch, wenn man wieder aufsteht und es aufs Neue probiert.» Hojac, der bereits mit 14 Jahren erstmals einen Viertausender bestiegen hatte, vermittelte anschaulich, wie die Bergsteigerwelt funktioniert. Beim missglückten Versuch, einen 6500 Meter hohen Berg in Indien zu bezwingen, sei es vor allem darauf angekommen, sich selber richtig einzuschätzen, im Team offen zu kommunizieren und auf das Bauchgefühl zu hören. So sei das vierköpfige Team einem Stein-



Einblicke in die Projekte der Nüssli AG erhielten die Gäste bei der Betriebsführung.



«Auf dem Gipfel zu stehen, ist nur die Spitze des Eisbergs», sagt Alpinist Nicolas Hojac.



Thomas Koller, Vorsitzender der TKB-Geschäftsleitung, Referent Nicolas Hojac, Andy Böckli, Chef der Nüssli AG und Remo Lobsiger, Mitglied der TKB-Geschäftsleitung (v.l.).

schlag in der 1000 Meter hohen, senkrechten Granitwand entgangen. Richtig gewesen sei auch der schwierige Entscheid umzukehren, als der Grat bereits in Sichtweite war, weil zwei Teammitglieder gesundheitliche Probleme bekommen hatten. «Man muss sein Ego zurücknehmen, die Situation akzeptieren und das Beste daraus machen», so Hojac.

### Ziel mit einem Plan

Es sei ähnlich wie wenn man auf die Weltmeisterschaft trainiere und im letzten Moment abrechnen müsse. «Es tut schon ein wenig weh, aber das ist eigentlich ein Luxusproblem», räumte der 30-jährige Spitzensportler ein, der

mit 18 Jahren erstmals die Eigernordwand bestiegen hatte und seither leidenschaftlich trainiert. Besonders durch die Zusammenarbeit mit dem weltberühmten Bergsteiger Ueli Steck, der zum Freund und Mentor wurde, habe er extrem viel gelernt, und durch ihn sei er zum Speed-Bergsteiger geworden. Teamarbeit und technische Fähigkeiten, aber auch eine gute Vorbereitung seien der Schlüssel zum Erfolg. «Es ist nicht nur das Ziel, sondern das Ziel mit einem Plan», sagte der Unternehmer. Sein nächstes grosses Ziel ist es, nicht nur Eiger, Mönch und Jungfrau, sondern weitere Gipfel der Berner Alpenkette in einem Zug zu bezwingen. (tkb)

### Leserbrief

#### Ist doch egal

An der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2023 in Frauenfeld habe ich als Zuschauer teilgenommen und das Geschehen mit Interesse verfolgt. Besonders interessiert hat mich die Antwort des Stadtrates auf die Motion von Gemeinderat Ralf Frei betreffend «Einschränkung von Feuerwerk». Der Stadtrat erklärt in seiner Antwort lang und breit, dass durch das Abbrennen von Feuerwerk in der Schweiz gute 300 Tonnen und zum Teil sogar mehr Feinstaub ausgestossen werden. Das seien jedoch «nur» etwa 1-2 Prozent von den insgesamt rund 20 000 Tonnen pro Jahr. Ist doch egal! Dass durch den Lärm und die Knallerei für Mensch und Tier belastbare Situationen entstehen und dies zu Stress und im schlimmsten Fall zu Schädigungen des Gehörs führen kann, wird ebenfalls aufgeführt. Ist doch egal.

Auch wird dargelegt, dass es in der Schweiz pro Jahr zu mindestens 200 Verletzungen durch Feuerwerk kommt. Kinder und Jugendliche nicht eingerechnet. Ist doch egal. Dass die geschädigten Personen am Ende zum Teil (auch wenn es wenige sind) Kosten zu Lasten der Allgemeinheit verursachen... ist doch egal. Der entstehende Abfall (rund 1300 Tonnen), welcher entsorgt werden muss und ebenfalls als zusätzliche Kosten der Allgemeinheit aufgelastet wird, ...ist doch egal. Dann spricht zu guter Letzt noch ein Volksvertreter davon, dass das Ganze doch nicht so schlimm sei. Man könne einfach CO<sub>2</sub>-Zertifikate kaufen und alles sei gut... ist doch egal. Frauenfeld weiss laut Abklärungen einzig von der Gemeinde Davos, dass diese ein Feuerwerksverbot habe. Einmal kurz Google konsultiert und man lernt, dass von der Gemeinde Albula über Bergün, Scuol bis Vaz/Obervaz noch eine ganze Reihe weiterer Gemeinden solch ein Verbot kennen (zugegeben, nur Kanton Graubünden). Nicht zu vergessen

Bern und Thun, welche in den Innenstädten solch ein Verbot ebenfalls kennen. Und Frauenfeld möchte natürlich nicht auffallen und nimmt von einer «Insellösung» Abstand. Ist doch egal. Zu guter Letzt wird argumentiert, dass alleine die personellen Ressourcen zur Durchsetzung eines solchen Verbotes nicht vorhanden seien. Es ist ja klar, dass dies nicht machbar ist. Aber viele Leute würden nur schon durch das Bewusstsein, dass es illegal ist, vom Abbrennen von Feuerwerk abgehalten. Kleine Nebenbemerkung: Um die Parkplätze in Frauenfeld zu kontrollieren sind mehr als genug Ressourcen vorhanden. Ist doch egal. Egal, um welches Thema es sich handelt. Mir ist es nicht egal, was in meiner Stadt alles abgeht. Darum lade ich alle Einwohner/-innen ein, öfter an einer der öffentlichen Gemeinderatssitzungen im Rathaus Frauenfeld teilzunehmen und sich dann selbstständig eine Meinung zu bilden. Macht aktiv mit!

René Weber, Brunnenwiesstrasse 5

## Anzeigen wegen Tiertransportern

In der vergangenen Woche haben Einsatzkräfte der Verkehrspolizei der Kantonalpolizei Thurgau an verschiedenen Orten Tiertransporter kontrolliert. Bei

den 67 kontrollierten Transportfahrzeugen wurden 14 Verstösse festgestellt. Zehn davon betrafen die Platzverhältnisse für die Tiere, zweimal fehlte das hintere Absperrgitter und in zwei Fällen flossen Fäkalien auf die Strasse. Die fehlbaren Lenker werden bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige ge-

bracht. Die Kantonalpolizei wurde bei den Kontrollen von Funktionären des Thurgauer Veterinärämtes unterstützt. (kap)



Mitteilung von Primarschulbehörde und Sekundarschulbehörde

## Bauarbeiten während den Sommerferien

Die Schulen Frauenfeld nutzen gemäss Mitteilung die Zeit während den Sommerferien, um Sanierungs- und Renovationsarbeiten auszuführen. Neben vielen kleineren Unterhaltsarbeiten innerhalb der Gebäude der Frauenfelder Schulhäuser und Kindergärten, werden verschiedene grössere, lärmintensivere Arbeiten ausgeführt.

### Schulanlage Reutenen

In den letzten drei Jahren wurden im Bau 2 die Korridor- und Klassenzimmerbeleuchtungen in Etappen durch neue, energiesparende LED-Leuchten ersetzt. In den Sommerferien werden nun in einer weiteren Etappe die Leuchten im Turnhallentrakt ausgetauscht.

### Schulanlage Langdorf

Der Flachdachvorbau beim Haupteingang des Baus 2 ist undicht. Die Abdichtungsarbeiten sowie die durch die

Feuchte entstandenen Fassadenschäden werden in den kommenden Wochen wieder instand gestellt.

### Schulanlage Schollenholz

Zu Beginn der Sommerferien zieht die letzte Kindergartenklasse vom Kurzdorf in die neu sanierten Räume der Schulanlage Schollenholz um. Mit der Eröffnung der Tagesschulangebote nach den Sommerferien sind sämtliche Räume in der sanierten Schulanlage wieder bezogen. Bis nach den Sommerferien wird der alte Kindergarten auf dem Gelände der Schulanlage abgerissen. Im Anschluss daran werden bis Ende November die Sportanlagen und die restlichen Aussenanlagen fertig erstellt. Der Tag der offenen Tür in der Schulanlage Schollenholz wird am Samstag, 25. Mai 2024, durchgeführt. Die Schulbehörde lädt die Bevölkerung bereits heute herzlich dazu ein.

### Schulanlage Ergaten

Die Fenstersanierung in der Schulanlage Ergaten sieht den Ersatz von 161 Fenstern vor. Der Ersatz erfolgt in Etappen im Jahr 2023 und 2024. In der ersten Etappe werden in den Sommerferien die Fenster des Turnhallentraktes ausgetauscht.

### Kindergarten Stadt

Nach zehnmonatigen Sanierungsarbeiten startet nach den Sommerferien der Schulunterricht des Kindergartens Stadt wieder in den sanierten Unterrichtsräumen.

Die Schulbehörde lädt die Bevölkerung am Samstag, 12. August 2023 von 10 bis 14 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür im neu sanierten Kindergarten Stadt ein.

Die Schulen Frauenfeld bitten alle Nachbarinnen und Nachbarn der Schulanlagen schon jetzt um Verständnis, sollten die Bauarbeiten Lärm oder andere Emissionen verursachen. (mgt)

Sommerfest des Dorfvereins Aawangen-Häuslenen

## Geselligkeit beim Sommerfest

Am Samstagnachmittag, 24. Juni 2023, fand auf dem Dorfplatz in Aawangen zwischen dem alten Pfarrhaus und der Kirche Aawangen ein für alle Besucher – ob jung oder auch älteren Jahrgangs – wunderschönes Sommerfest statt. Es wurde organisiert vom Dorfverein Aawangen-Häuslenen und über 100 Besucher nahmen daran teil.

Das Fest war ein unvergessliches Erlebnis. Ab 16 Uhr war die Festwirtschaft in Betrieb. Man konnte sich mit vielen Köstlichkeiten wie feinen Grilladen und Getränken aller Art verköstigen. Auch eine Tombola war vorhanden. Für die junge Generation war eine Kinderschminke bereit und auch eine Hüpfburg stand bereit. (bii)

## Leserfoto



Auch bei regnerischem Wetter sind Sonnenblumen etwas Wunderbares.

Nik Leuenberger, Bonau

## Alkoholisiert aus dem Verkehr gezogen

Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau hielt am Montagabend in Steckborn gegen 21.45 Uhr einen Autofahrer zur Kontrolle an. Weil die Atemalkoholprobe beim 34-jährigen Slowaken einen Wert von 0,68 mg/l ergab, wurde sein Führerausweis aberkannt. (kap)

## Aufträge vergeben

Der Regierungsrat hat im Rahmen der Erweiterung der Cafeteria/Mensa der Kantonsschule Kreuzlingen mehrere Aufträge vergeben. Den Auftrag für die Lüftungsanlage Schulleitung/Wäscherei erhält dabei die Equans Services AG aus Frauenfeld, die Vergabesumme beträgt 126 223 Franken. (id)



### Wir machen Sommerpause!

Vom 8. Juli 2023 bis 13. August 2023 bleibt unsere Schule geschlossen. Wir freuen uns auf alle, die ab August wieder viele bewegte Stunden zusammen mit uns verbringen. Achtung: Es sind neue Stunden im Aufbau! HipHop ab 7 Jahren, Nursery ab 3 Jahren, klassisches Ballett ab 9 Jahren, Kindertanz ab 7 Jahren, ModernDance für Jugendliche und Erwachsene. Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Wir freuen uns auf euren Anruf.

Zeigen Sie Ihr Angebot in den Sommerwochen oder Ihre Betriebsferien auf den Sonderseiten, die am 12. Juli und 26. Juli erscheinen.

**Restaurant Steinberg**

R. + L. Büsser  
8508 Homburg  
Telefon 052 763 24 38  
[www.restaurant-steinberg.ch](http://www.restaurant-steinberg.ch)

**Wir sind aus den Ferien zurück**  
und freuen uns Sie ab heute Mittwoch 5. Juli 2023 wieder begrüßen zu dürfen.

Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Büsser und Team

### Restaurant Steinberg – ein Ort zum Wohlfühlen!

Ein Steinwurf von Homburg entfernt – in dem kleinen, idyllischen Ort Reckenwil, mitten im Thurgau – heissen wir Sie herzlich willkommen. In unserer gemütlichen Gaststube mit Kachelofen oder auf unserer schönen Gartenterrasse unter dem Schatten spendenden Baum können Sie den Alltag ausklingen und die Seele baumeln lassen. Regionale und saisonale Spezialitäten, feine Fitnesssteller mit frischen Salaten, täglich preisgünstige Mittagmenüs und eine grosse Glace-Karte sorgen für Ihr leibliches Wohl.

# SOMMER Kalender

**LUDO THEK** ... hat auch während den Sommerferien für Sie geöffnet!

**Samstag, 8. Juli**  
von 9–11 Uhr

**Je Freitag, 14., 21. & 28. Juli, 4. und 11. August**  
von 17–19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:  
[www.ludo-frauenfeld.ch](http://www.ludo-frauenfeld.ch)

### Spielespass in den Ferien!

Egal wo Ihre Reise hingehet, in die Berge oder an den Strand, in der Ludothek finden Sie eine Vielzahl spannender Spiele, passend für jedes Reisegepäck. Knobelaufgaben und Strategiespiele bieten Spass für die ganze Familie und sind perfekt für unterhaltsame Stunden. Bei uns finden Sie auch eine grosse Auswahl an Spielen für eine oder zwei Personen. Lust unser Spielangebot kennen zu lernen? Dann kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**China Town**

TAKE AWAY • RESTAURANT • CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN

Thurstrasse 12 • 8500 Frauenfeld • Switzerland  
Tel. 052 720 84 98 • [www.chinatown-frauenfeld.ch](http://www.chinatown-frauenfeld.ch)

**Öffnungszeiten:**  
11.30–14.30 Uhr  
17.30–23.30 Uhr

**Mittagsbuffet Fr. 16.80 / à discretion**  
**Abend- und Sonntagsmenü** – à discrétion Fr. 35.–/Pers.  
**Täglich günstige Mittagmenüs** – sehr grosse Auswahl  
**Ferien vom 10.7. bis 7.8.2023**

Montag & Dienstag geschlossen



**Mi 5.7.** 15.00 **BioTerra Projekt Gartenkind**  
19.00 **Schnupperkurs Junges Theater TG**  
20.00 **Musik und Theater:**  
«Benjamin, ich hab nichts anzuziehn»  
Gemeinschaftsgarten Kanalweg  
Eisenwerk  
Eisenwerk

**Do 6.7.** **Openair Frauenfeld**  
17.30 **Ittinger Garten-Tavolata**  
19.30 **Kino: Mon Crime**  
Allmend  
Kartause Ittingen  
Cinema Luna

**Fr 7.7.** **Openair Frauenfeld**  
17.30 **Ittinger Garten-Tavolata**  
19.30 **Shared Reading Italiano**  
Allmend  
Kartause Ittingen  
Promenadenstrasse 12

**Sa 8.7.** **Openair Frauenfeld**  
10.00 **Winzerapéro**  
16.00 **Sommerfest im Eisenwerk**  
17.00 **Blick hinter die Kulissen des Amts für Archäologie**  
Allmend  
Altstadt  
Eisenwerk  
Museum für Archäologie

**So 9.7.** 11.00 **Kino: Igor Levit – No Fear**  
17.30 **1. Sommerkonzert:**  
**Bettina Macher & Eva Maria Hux**  
Cinema Luna  
Kirche St. Laurentius

**Di 11.7.** 18.30 **Brotegg Vortrag:**  
**Akkordeon, mit Franziska Grundl**  
General-Weber-Strasse 38

### Hip-Hop unter freiem Himmel

Das grösste Hip-Hop-Festival Europas bringt namhafte Künstler aus den In- und Ausland auf die Allmend. Wie immer sind viele Shows auf mehreren Bühnen auf dem ganzen Gelände des Openair Frauenfeld geplant. Dieses Jahr mit Travis Scott, Kendrick Lamar, Wizkid, Stormzy und vielen weiteren.



Eintritt ab Fr. 250.-  
Mi 5.7. bis Sa 8.7. Allmend

### Benjamin, ich hab nichts anzuziehn

Zum Ausklang der Saison präsentiert die Konzertgemeinde einen unterhaltsamen, nostalgischen, vergnüglichen Konzertabend. Witzige Texte, eingängige Melodien – die Lieder, Songs, Schlager der 1920er Jahre zeugen vom Willen der Menschen, die Schrecken des Ersten Weltkrieges zu vergessen. Ein «Golden 20ies»-Abend mit Manuela Eichenlaub und Margareth Schicker.



Eintritt frei, Kollekte  
Mi 5.7. 20 Uhr, Eisenwerk

### Ausstellungen weiterhin

«Du fühlst dich unendlich» im Eisenwerk; «Streetart Festival» in der ganzen Stadt; «Hühner – unterschätztes Federvieh»; «Royales Halali – Jagd als fürstliches Vergnügen» und «Nabelschau» im Naturmuseum; «Napoléon III & Archäologie» und «Anderswelten» im Museum für Archäologie; «Peter Somm: Wenn Farben Licht werden», «Kostbarkeiten von Adolf Dietrich» und «Javier Téllez: Das Narrenschiff» im Kunstmuseum; «Gärten der Kartause – Zum Nutzen und zur Freude», «Klosteraufhebung – Der letzte Prior» und «Wein und Wohlstand» im Ittinger Museum; «Ach, du Scheibe!» im Historischen Museum.

### Sommerfest im Eisenwerk

Wie jedes Jahr steigt das Sommerfest des Eisenwerks. Das bunte Programm bietet Unterhaltung, Genuss und Einblicke in den Verein für Jung und Alt. Mit Spielen, Führungen, Theaterworkshops, Einblicke in die Werkstatt und einem Foto-OL. Der Tag wird durch ein Konzert der «Fun Connection» und einer anschliessenden Feuershow feierlich abgerundet.



Eintritt frei, Kollekte beim Konzert  
Sa 8.7. 16 Uhr, Eisenwerk

### Wer zuhört, gehört bereits dazu

Shared Reading lädt ein gemeinsam zu lesen, vorzulesen oder zuzuhören. Texte haben eine Wirkung auf Menschen und können wohltuend oder inspirierend sein. Das gemeinsame Lesen hilft, sich selbst und andere klarer zu sehen. Am Freitagabend lädt der Verein Bibliothek der Kulturen dazu ein, gemeinsam italienische Texte zu lesen, zu hören und zu diskutieren.



Eintritt frei  
Fr 7.7. 19.30 Uhr, Kantonsbibliothek

### Evergreens, Oldies, Schlager und mehr

Der gebürtige Frauenfelder Thomi Blue unterhält diesen Samstag die Altstadt. Mit seinem Keyboard und seiner Stimme interpretiert er bekannte Songs von Frank Sinatra, Dean Martin, Peter Maffay, Roland Kaiser, Willie Nelson, Elvis Presley, Roy Black und vielen mehr.



Eintritt frei, Kollekte  
Sa 8.7. Musik-Box, Altstadt

### Vortrag Akkordeon mit Franziska Grundl

Das Akkordeon hat in den letzten 30 Jahren eine wunderbare Entwicklung durchlebt. War es zwischenzeitlich in verstaubten Schubladen verschwunden, ist es heute wieder beliebt und nachgefragt. Franziska Grundl zeigt die Besonderheiten des Akkordeons auf, und nimmt mit auf eine musikalische Reise.



Eintritt: Fr. 10.-  
Di 11.7. 18.30 Uhr, General-Weber-Strasse 38

## Vorschau:

Fr 14.7. Führung: Das Huhn und wir; Naturmuseum  
So 16.7. 2. Sommerkonzert: Goran Kovacevic; Kirche St. Laurentius  
Sa 22.7. – Fr 11.8. Ferienzeit – Theaterzeit; Eisenwerk

## Frauenfelder Abendmusiken

Sonntag, 9. Juli 2023, 17.30 Uhr  
Kirche St. Laurentius, Frauenfeld-Oberkirch

### 1. Sommerkonzert

Bettina Macher & Eva Maria Hux, Violoncelli  
«Ansichtskarten aus Europa»

Eintritt frei – Kollekte

www.frauenfelder-abendmusiken.ch



3 PM – 10 PM Solo Tech JULY 8 2023  
**Raven Taste**  
WINE TASTING WITH ELECTRONIC MUSIC  
DAYDANCE  
LINEUP  
DIRTYANDY  
ELIA B2B MANATI  
MANZONI  
NIC TOBLER  
TICKETS\*:  
Eventfrog  
\*INCL. 3 DRINKS AND SNACKS  
WEINGUT HAUSAMMANN, ISELISBERGSTR. 40, 8524 UESSLINGEN

## Gold- und Silberankauf GOLDORO

58 CHF für 999 Gold / 350 CHF für 20er Vreneli

Donnerstag, 6. Juli, 10-14 Uhr  
«Kath.Pfarrezentrum»  
Freiestr. 13, 8570 Weinfelden

Donnerstag, 13. Juli, 10-14 Uhr  
«Zum goldenen Kreuz»  
Zürcherstr. 134, 8500 Frauenfeld

Wir kaufen Ihren GOLD — SILBER — PLATIN  
Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen / Zahngold usw.  
den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team  
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar · Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

## Wohin man geht



REGIO FRAUENFELD

Land, Stadt, Fluss –  
zum Leben ein Genuss

## WINZERAPÉRO

in der Freie-Strasse in Frauenfeld

Samstag, 8. Juli 2023  
10.00 bis 14.00 Uhr



GenussThur präsentiert den  
«aussergewöhnlichen»  
Winzerapéro zum Ferienstart

Cüpli-Bar  
an der Freie-Strasse  
von 10 – 14 Uhr

[www.regiofrauenfeld.ch](http://www.regiofrauenfeld.ch)

## Führung über Hühner im Naturmuseum

Das Naturmuseum Thurgau bietet kurzweilige Vormittagsführungen an, den Museumszünzi. Am Freitag findet die nächste Ausgabe statt. Museumsdirektor Hannes Geisser führt durch die aktuelle Ausstellung «Hühner – unterschätztes Federvieh».

Ob Frühstücksei oder Pouletbrust, das Haushuhn liefert allseits beliebte Nahrungsmittel. Kein Wunder, ist es weltweit eines der wichtigsten Nutztiere. Die kulinarische Liebe des Menschen zum Huhn wirft aber auch viele Fragen auf und hat weitreichende Konsequenzen für das Leben der Tiere. Die neue Sonderausstellung «Hühner – unterschätztes Federvieh» ermöglicht es, die vielfältigen Facetten des Huhns



Hahn und Henne des Haushuhns.

Foto: Naturmuseum Thurgau

zu entdecken und kritisch über seine Nutzung nachzudenken. Am Freitag, den 14. Juli führt Museumsleiter Hannes Geisser durch die Ausstellung. Der Rundgang beginnt um 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. (zvg)

## Kursangebot: Hatha Yoga für Senioren



Hatha Yoga ist eine sanfte Form, bei der das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist vor allem durch körperliche Übungen, durch Atemübungen und Meditation angestrebt wird. Die körperliche Beweglichkeit und Gesundheit wird verbessert und die Wirbelsäule wird bis ins hohe Alter gesund erhalten. (zvg)

Datum: Mittwochs, 16.08. – 13.12.2023 von 07.45 – 08.45 Uhr  
Kosten: Fr. 272.– (16 x 1 Lektion)  
Ort: The Motion Factory, Frauenfeld  
Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Claudia Banz, 071 626 10 83 oder [kurse@tg.prosenectute.ch](mailto:kurse@tg.prosenectute.ch)

## Sommerkonzerte Abendmusiken



Eva Maria Hux und Bettina Macher.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr zu unseren beliebten Sommerkonzerten in der Kirche St. Laurentius in Frauenfeld-Oberkirch einladen zu dürfen. Die abwechslungsreichen Musikanlässe in den (im Sommer angenehm kühlen) Mauern der St. Laurentiuskirche finden wie üblich bei freiem Eintritt mit Kollekte statt.

### 1. Sommerkonzert «Ansichtskarten aus Europa»

Die beiden befreundeten Cellistinnen Eva Maria Hux und Bettina Macher führen das Publikum mit ihrem neu-

en Programm musikalisch durch Europa – mit Stationen in Norwegen, der Schweiz, Ungarn, Italien, Frankreich, Österreich und Deutschland.

1. Sommerkonzert, Sonntag, 9. Juli um 17.30 Uhr. In der Kirche St. Laurentius, Frauenfeld-Oberkirch. Eintritt frei – Kollekte.

### Weitere Konzert-Daten

2. Sommerkonzert «His-Story»  
Sonntag, 16. Juli 2023, 17.30 Uhr  
3. Sommerkonzert  
Sonntag, 23. Juli 2023, 17.30 Uhr

## Wanderung Goldachtobel – Wald AR



Restaurant Chastenloch.

**Donnerstag 13.07.2023:** Geführte Wanderung der Naturfreunde Frauenfeld von Speicherschwendi 751m via Halden 802m – Chastenloch 693m – Moos 762m nach Wald AR 962m. Die Wanderung führt über div. Brücken und verläuft mehrheitlich im Wald. Gäste sind herzlich willkommen.

**Wanderzeit:** ca. 2¼ Std.  
**Verpflegung:** Im urchigen Restaurant Chastenloch  
**Anmeldung für Gäste:** erforderlich bis Dienstag 11.07.2023 unter 079 838 49 52

**Treffpunkt:** 08.40 Uhr Bahnhof SBB  
**Billet:** bitte selber lösen, Ostwind 9-Uhr Tageskarte und Einzelbillet bis Matzingen, da Start vor 9 Uhr. (zvg)

Weitere Anlässe und Infos:  
[www.naturfreunde-frauenfeld.ch](http://www.naturfreunde-frauenfeld.ch)

## Sommer Theater Neunforn

Das Sommer Theater im Fahrhof in Neunforn ist am letzten Samstag erfolgreich gestartet. Der veranstaltende Männerchor Neunforn lädt am nächsten Mittwoch 5. Juli und am Samstag 8. Juli um 19 Uhr zu zwei weiteren Aufführungen ein.

Der turbulenter Dreiaakter «Schö verwütscht» verspricht in der einmaligen Atmosphäre eines echten Kuhstalls beste Unterhaltung. Auf den voll besetzten Rängen kamen die Zuschauer auf ihre Kosten. Ein Lustspiel, das sie nicht verpassen dürfen.

OUT IN THE GREEN GARDEN  
4.-6. August

Kulturfestival mit Konzerten, Afterparty, Jamsession, Kinderprogramm u.v.m. im Murg-Auen-Park!  
[www.oitgg.ch](http://www.oitgg.ch)

## Herzlich willkommen



Claro Weltladen  
Balierstrasse 13a, 8500 Frauenfeld  
052 722 48 39  
[info@claro-frauenfeld.ch](mailto:info@claro-frauenfeld.ch)  
[www.claro-frauenfeld.ch](http://www.claro-frauenfeld.ch)

Freitag, 14. Juli 2023 ab 18 Uhr  
nur bei schönem Wetter



Gin Boys im Willkommen im Weinberg Warth-Weiningen

### mit feinen Spezialitäten vom Grill

Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter:  
052 747 25 44 oder [info@weinberg-warth.ch](mailto:info@weinberg-warth.ch)

Wir freuen uns auf Euch  
Das Weinberg Team

Restaurant Weinberg, Kirchgasse 11, 8532 Warth-Weiningen

## Der Schwingerverband Unterthurgau sucht Nachwuchsschwinger

Bist du jemand, der es mit jedem anderen aufnehmen möchte? Mit dem Schwingen lernst du einen Sport kennen, der für ein abwechslungsreiches Training, spannende Wettkämpfe, viel Spass, Freundschaften und tolle Erlebnisse sorgt.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Schwinghalle Frauenfeld  
Hummelstrasse 16, 8500 Frauenfeld

Trainingszeiten  
Nachwuchsschwinger  
Mittwoch, 18.45 – 20 Uhr

[tobi\\_k@bluewin.ch](mailto:tobi_k@bluewin.ch)  
[www.schwingen-tg.ch/unterthurgau/](http://www.schwingen-tg.ch/unterthurgau/)



**Jungtierschau**  
8. und 9. Juli 2023  
Beim Rosenweiher (Pfadiheim) ARA  
Grüneck, 8555 Müllheim-Dorf

Öffnungszeiten:  
Sa, 8. Juli, 11.00–21.30 Uhr  
So, 9. Juli, 10.00–16.00 Uhr

KTZV-Müllheim + Chin. + Rexkaninchenklub TG

Festwirtschaft und Feines vom Grill und Tombola

# Agenda

5.07. – 11.07.2023



## Frauenfeld

Kirchliche Veranstaltungen, Seite 16

### Mittwoch 05.07.2023

14-16 Uhr: Spaziergang um Frauenfeld, Bistro Zur Alten Kaplanei  
 14.15-17.15 Uhr: Animation, Spielplatz Wellhäuserweg  
 15 Uhr: BioTerra Projekt Gartenkind, Gemeinschaftsgarten  
 19 Uhr: Schnupperkurs Junges Theater TG, Eisenwerk  
 19 Uhr: Serie «the Chosen (Die Auserwählten)», VIVA  
 20 Uhr: Theater: Benjamin, ich hab nichts anzuziehn, Eisenwerk, Seite 25

### Donnerstag 06.07.2023

Openair Frauenfeld  
 12.15 Uhr: Mittagstisch, Milchhüsi Gerlikon

### Freitag 07.07.2023

Openair Frauenfeld  
 19-23.30 Uhr: Dorfverein Gerlikon: Vollmondbar, Milchhüsi Gerlikon  
 19.30 Uhr: Kantonsbibliothek: Shared Reading Italiano

### Samstag 08.07.2023

Bis 13. August: Ferien Schulen Frauenfeld  
 Openair Frauenfeld  
 9-11 Uhr: Ludothek geöffnet, Schlossmühlestrasse 15b, Seite 24  
 10-15 Uhr: Eröffnung Cristalltouch Craniosacraltherapie, Ziegeleistr. 16  
 10-14 Uhr: Winzerapéro mit Cüpli-Bar, Freie-Strasse in der Altstadt, Seite 26  
 11 Uhr: Thomi Blue spielt Evergreens, Musik-Box vor dem Redinghaus; Seite 25  
 16 Uhr: Sommerfest im Eisenwerk, Seite 25  
 17 Uhr: Blick hinter die Kulissen des Amts für Archäologie Thurgau, Museum für Archäologie

### Sonntag 09.07.2023

13.30 Uhr: QV Vorstadt: Minigolf - Turnier, Minigolf Frauenfeld  
 17.30 Uhr: 1. Sommerkonzert: Bettina Macher und Eva Maria Hux, Kirche Oberkirch, Seite 25 + 26

### Montag 10.07.2023

12 Uhr: Kurz-Dorf-Träff: Mittagstisch, VIVA  
 19 Uhr: Spielabend der Ludothek, Bistro zur Alten Kaplanei

### Dienstag 11.07.2023

9.30-11 Uhr: Ziischtigskafi, Milchhüsi, Gerlikon  
 14-17 Uhr: Spielland: Kinder- und Jugendanimation 20gi, Spielplatz Wellhäuserweg  
 18.30 Uhr: Brotegg Vortrag: Akkordeon, Seite 25

## Region

Juli-Aktion: 50% auf Porzellan & Keramik, Brocki Pfyn, Seite 2  
 bis 30.8.: Kunst im Wellenberg: Annemarie Graf, Mo-Fr 8.30-11.30 und 13.30-16.30 Uhr, Zentrum Wellenberg, Felben-Wellhausen  
 bis 29. 10.: Kunst- & Weinweg, Iselisberg, Uesslingen, Seite 27

### Donnerstag 06.07.2023

14.15 Uhr: Gesundheitsberatung der Spitex, Tschannerhaus, Stettfurt  
 17.30 Uhr: Ittinger Garten-Tavolata, Kartause Ittingen, Warth

### Freitag 07.07.2023

Grümpelturnier Elgg, Elgg,  
 18 Uhr: Rebhut Jäger: Sommermetzgete, Hüttwilen  
 13.30 Uhr: Spitex Gesundheitsberatung, Spitex-Zentrum, Matzingen  
 17.30 Uhr: Ittinger Garten-Tavolata, Kartause Ittingen, Warth

### Samstag 08.07.2023

14 Uhr: 1. Elliker Jassturnier, Gemeindefaal, Ellikon a.d. Thur  
 18 Uhr: Rebhut Jäger: Sommermetzgete, Hüttwilen  
 AZ Sunnebüel: Sommerfest, Alterssiedlung Sunnebüel, Müllheim  
 11.-21.30 Uhr: Jungtierschau, Beim Rosenweiher (Pfadiheim) ARA, Müllheim, Seite 26  
 15 Uhr: Day Rave in Iselisberg, Weingut Hausammann, Uesslingen, Seite 25  
 19 Uhr: Platzkonzert MG Uesslingen, Weinkeller von Engelwy, Uesslingen

### Sonntag 09.07.2023

10-16 Uhr: Jungtierschau, Beim Rosenweiher (Pfadiheim) ARA, Müllheim, Seite 26

### Montag 10.07.2023

10-12 Uhr: Führung Idylle Bauernhofleben, Hofladen zur Rapsodie, Lanzenneunforn

## Regelmässig

**Jeden Mittwoch:** 7 – 12 Uhr Wochenmarkt auf der Promenade /

**Jeden Donnerstag:** 09.45 / 10.45 Uhr: Qi-Gong Kurs Pro Senectute, The Motion Factory / 14 Uhr: Probe Chor 60+, Migros Klubschule, EKZ Passage / 15 – 18 Uhr: Mittelstufen-Treff, 20gi Treff / 19 – 20 Uhr: Turnen für Jedermann, Turnhalle Kurzdorf

**Jeden Freitag:** 10 Uhr: Fit im Park, AZ Stadtgarten, Frauenfeld

**Jeden Samstag:** 7 – 12 Uhr Wochenmarkt auf der Promenade

## Sommerausgaben der Frauenfelder Woche 2023:

Die folgenden FW Ausgaben erscheinen als Doppelnummern: 28/29 mit Ausgabedatum 12. Juli 2023 und 30/31 mit Ausgabedatum 26. Juli 2023. Danach erscheint die Zeitung wieder wie gewohnt wöchentlich und zwar ab Ausgabe 32 mit Ausgabedatum 9. August 2023.

Der Verkauf ist in den KW 29 und 30 jeweils am Montag und Dienstag telefonisch erreichbar

(17. und 18. sowie 24. und 25. Juli), an den übrigen Tagen per Mail.  
**Von Mittwoch, 26. Juli bis Freitag, 4. August sind Betriebsferien.**

## Sommerzeit heisst Open Air Kino Zeit

**Vom 4. – 11. August heisst es im Staatsarchiv wieder «Film ab».** Nach dem kalten Wetter im letzten Jahr hofft das Organisationskomitee auf laue Sommerabende und schönes Wetter, damit zahlreiche Besucher, im temporären Kinotempel unter freiem Himmel einen Film geniessen können.

Als fester Bestandteil der Frauenfelder Filmkultur findet das Open Air Kino auch in diesem Jahr in der letzten Woche der Schulsommerferien statt. Von Komödie über Action bis zum Drama bietet das Programm des diesjährigen Open Air Kinos während 8 Abenden wieder abwechslungsreiche Stunden für Filmfreunde.

### Abendfüllendes Programm

Da die Sitzplätze nicht nummeriert sind, empfiehlt es sich, frühzeitig zu erscheinen, um sich einen guten Platz zu sichern. Türöffnung ist jeweils um 20 Uhr. Bis zum Filmstart – neu um 21 Uhr – und während der Pause können sich die Gäste die feinen Flammkuchen, Waffeln und Glace schmecken lassen sowie sich mit Getränken erfrischen. An den Freitagen und am Samstag kann man auch nach dem Film über das Gesehene noch bei einem Getränk weiter diskutieren.

## Mitsingen bei Bachs Weihnachtsoratorium

Der Renner in Advents- und Weihnachtszeit! Der Evangelische Kirchenchor Frauenfeld singt die Kantaten I – III des berühmten Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Begleitet wird er von dem renommierten Basler Barockorchester «Capriccio» und vier hervorragenden Gesangssolisten.

Das Projekt zum Mitsingen beginnt am 17. August im evangelischen Kirchengemeindehaus an der Freie-Strasse 10. Der Chor probt donnerstags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, zwei Probetage finden am 30.9. und 25.11. statt, die Haupt- und Generalproben sind am Dienstag 5., Donnerstag 7. und Freitag 8. Dezember. Die beiden Adventskonzerte in der evangelischen Stadtkirche finden am 9. Dezember um 19.30 Uhr und 10. Dezember um 17.00 Uhr statt.

Optional und zum Ausklingen im Anschluss an das Projekt: Weih-

### Vorverkauf gestartet

Vorverkaufstickets sind wie in den letzten Jahren ausschliesslich online über die Webseite erhältlich. Die Tickets können dort ab sofort für 15 Franken bezogen werden. Allfällige Resttickets sind an der Abendkasse ab 20 Uhr erhältlich.

### Internationales Filmprogramm

Den Anfang macht am Freitagabend die Komödie «TRIANGLE OF SADNESS» von Regisseur Ruben Östlund. Nebst Filmen aus den USA, Frankreich, Deutschland und Schweden, wird in diesem Jahr die Dokureihe «EUROPEAN OUTDOOR FILMTOUR» gezeigt. Alle Filme werden in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt, ausser es handelt sich um einen deutschsprachigen Film.

### Unterstützung durch lokales Gewerbe

Ein solcher Anlass wäre nicht möglich ohne die Gönnerbeiträge von diversen Geschäften und Firmen aus Frauenfeld und der näheren Umgebung sowie die Unterstützung durch Stadt und Kanton. Das Organisationskomitee bedankt sich für die zahlreichen Beiträge und freut sich schon im Voraus auf eine schöne Kinowoche mit vielen Besuchern. Weitere Informationen über die Filme und die Lokalität findet man auf [www.oakff.ch](http://www.oakff.ch). (zvg)



nachtsgottesdienst in der Stadtkirche mit den Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium und kleinem Orchester. 25. Dezember, 10.30 Uhr Gottesdienst, Proben 14. und 21.12. Herzliche Einladung zum Mitsingen! Chorerfahrung und Bereitschaft zum Selbststudium der Noten sind von Vorteil. Kostenbeitrag Fr. 70.–. Möchten Sie beim Adventskonzert mitsingen oder haben Sie Fragen zum Singprojekt? Melden Sie sich beim Dirigenten Christoph Lewis: [christoph.lewis@evang-frauenfeld.ch](mailto:christoph.lewis@evang-frauenfeld.ch) (zvg)

Jugendmusikschule Frauenfeld

Jetzt noch anmelden für den Blockflötenunterricht

Musik bewegt uns

Zeughausstr 14 a 8500 Frauenfeld jmf.ch

## Tisch für Dialoge



Max Bottini beteiligt sich mit einem «Tisch für Dialoge» am Rundweg «Kunst & Wein» am Iselisberg. Er steht an bester Aussichtslage mit weitem Blickfeld auf die Thur-Ebene und lädt zum Verweilen ein.

Wer mag hinterlässt ein Zeichen. Das weiche Lindenholztlischblatt eignet sich vorzüglich um es mit einem Taschenmesser zu bearbeiten. Damit trägt jeder zu einem stetig wachsenden und von vielen Händen gestalteten Kunstwerk bei.

Rundweg «Kunst und Wein am Iselisberg» (Uesslingen TG) noch bis 29. Oktober. (nz)

Frauenfeld Schlosskino 052 720 35 35, [www.kino-frauenfeld.ch](http://www.kino-frauenfeld.ch)

Programm vom Donnerstag 6. – Mittwoch 12. Juli

Schweizer Premiere – 2. Woche  
**INDIANA JONES UND DAS RAD DES SCHICKSALS** (ab 12 / 10 J.)  
 Harrison Ford schlüpft im fünften Teil des kultigen Franchises erneut in die Rolle des legendären Archäologenhelden Indiana Jones.  
 Deutsch gesprochen  
 Täglich 20.00

Schweizer Premiere  
**MIRACULOUS: LADYBUG & CAT NOIR – DER FILM** (ab 6 / 4 J.)  
 Die weltweit erfolgreiche Serie erobert diesen Sommer die grosse Leinwand! Ein Animations-Abenteuer für Gross und Klein voller atemberaubender Action, Humor und Romantik.  
 Deutsch gesprochen  
 DO 17.30, SA, SO, MI 15.00

Neu  
**DISNEY/PIXARS ELEMENTAL** (ab 6 / 4 J.)  
 Animierter Liebesgeschichte über das Feuerelement Ember und das Wasserelement Wade, die trotz all ihrer Unterschiede zueinanderfinden und Vorurteile überwinden lernen.  
 Deutsch gesprochen  
 SA, SO, MI 17.30

Frauenfeld Lindenpark Frauenfeld Tickets 052 720 36 00, [www.cinematuluna.ch](http://www.cinematuluna.ch)

Do – So 19.30  
**Mon crime** – F/d, ab etwa 12  
 Französische Starkomödie um zwei Frauen, die sich im Paris der 1930 Jahre durchschlagen.

Do – Mi 20.00  
**ALMA & OSKAR** – D, ab etwa 14  
 Die leidenschaftliche Liebesgeschichte von Alma Mahler und Oskar Kokoschka.

So 11.00  
**DIVERTIMENTO** – F/d, ab etwa 12  
 Zwei junge Frauen kämpfen mit Entschlossenheit und Leidenschaft für ihren Traum vom Orchester.

So 11.00  
**IGOR LEVIT – No Fear** – D, ab etwa 10  
 Das inspirierende Porträt des aussergewöhnlichen Pianisten.

Mo – Mi 19.30  
**DISCO BOY** – E/d, ab etwa 16  
 Ausnahmeschauspieler Franz Rogowski als Fremdenlegionär im Dschungel.



## Roland Huber Immobilien

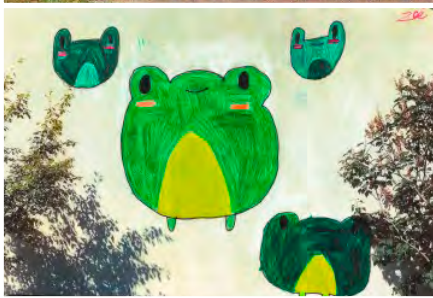


**Roland Huber**  
Hauptstrasse 46  
8546 Islikon  
079 615 93 82

Ihre Immobilienmakler aus der Region  
persönlich & zuverlässig

Immobilienverkauf  
Immobilienberatung  
Immobilienbewertung

info@roland-huber-immobilien.ch  
www.roland-huber-immobilien.ch



## Schüler machen «Herten Art»

Balbina Hunziker, die Lehrperson der 3./4. Klassen im Schulhaus Herten, und ihre Schüler haben sich von der Street-Art-Kunst in Frauenfeld inspirieren lassen. Sie suchten sich freie Wände rund ums Schulhaus Herten und bearbeiteten diese. Auf diese Weise machten die Kinder ihre eigene «Herten Art» und am Schluss haben sie wie eine Kunstschaffende respektive ein Kunstschaffender unterschrieben. (zvg)



Nach zwei Jahren – zurück zu den Wurzeln

## Winzerfest wieder in der Altstadt

Am 12. August findet im Herzen Frauenfelds das achte Winzerfest statt. Nach den beiden Durchführungen auf der Promenade wechselt das Fest seinen Standort zurück in die Altstadt. Damit erwartet die Besucherinnen und Besucher nicht nur viele Köstlichkeiten, sondern auch ein einmaliges Ambiente.

«Wir wollen eine Wiedergeburt in der Altstadt feiern. Das haben wir im Vorstand intensiv diskutiert und wir kamen zum Schluss, dass es der richtige Entscheid ist», erklärte OK-Mitglied Daniel Bauer anlässlich einer Medieninfo letzte Woche. Zwar sei man mit den Durchführungen auf der Promenade ebenfalls sehr zufrieden gewesen – 2021 musste man wegen der Corona-Massnahmen erstmals dorthin ausweichen – aber die Ambiance der Altstadt sei schlicht einzigartig und «unschlagbar». Dies trotz der Tatsache, dass ein Fest in der Altstadt mehr Aufwand bedeutet. Beispielsweise in Sachen Anlieferung, Aufbau oder Abstimmung mit Geschäften und Restaurants. «Aber Wein passt zur Altstadt und die Altstadt zu Wein», sagt Daniel Bauer.

### An die 100 Weine

Wiederum werden am Winzerfest an die 20 Winzer und Direktvermarkter aus dem Thur- und Seebachtal mit von der Partie sein. «Es gibt wieder rund 100 verschiedene Weine zu verkosten und geniessen. Dazu kommen diverse



Das OK des Winzerfests freut sich auf die achte Ausgabe – dieses Mal wieder in der Altstadt Frauenfelds (v.l.): Hans-Peter Wägeli, Daniel Bauer, Toni Achermann, Charles Salathé, Erich Liechti und Heinz Scheidegger.

kulinarische Köstlichkeiten wie Raclette, Diverses vom Grill oder feine Dessert-Kreationen», sagt OK-Präsident Erich Liechti. Von 16 bis 23 Uhr wird die Altstadt an jenem Samstag in eine grosse Festmeile verwandelt und es wird überall Sitzgelegenheiten geben. «Wir erwarten wiederum 1000 bis 1200 Gäste», sagt Erich Liechti weiter. Sofern das Wetter mitmacht, damit hätte man aber in den letzten Jahren aber jeweils Glück gehabt. Neben der Kulinarik will das OK auch kulturell etwas bieten. Vier Mu-

sikformationen werden für Unterhaltung sorgen. Bereits klar sind Auftritte der Gino Boys, der Buuremusig Sirnach sowie von Go Bass. «Die vierte Formation ist aktuell noch als Überraschung gedacht», sagt OK-Mitglied Charles Salathé. Das Fest wird sonst wie im letzten Jahr über die Bühne gehen. Am Eingang kann für 15 Franken als Eintritt ein Glas erworben werden – drei Eingangsportale sind vorgesehen.

Michael Anderegg

## Under iis...



## Walter Gerd Jonach

ist beliebter Musikpädagoge der Sekundarschule Frauenfeld und bekannter Musiker.

**Alter:** 59  
**Zivilstand:** Geschieden  
**Beruf:** Musikpädagoge  
**Tierkreiszeichen:** Zwilling  
**Leibspeise:** Alles, was gesund ist  
**Getränk:** Mineralwasser  
**Lieblingsfarbe:** Blau  
**Musik:** Klassik  
**Hobbys:** Musik und Sport  
**Wohnort:** Frauenfeld



**Was ist so richtig schön an Ihrem derzeitigen Wohnort?**  
Die Aussicht.

**In welchem Job wären Sie eine totale Fehlbesetzung?**  
Pilot (Ich habe Flugangst).

**Was ist das Beste an Ihrem Beruf?**  
Die Arbeit mit den Jugendlichen hält mich jung.

**Was würden Sie als Bundesrat anders machen?**  
Das ist sehr dünnes Eis...

**Woran erkennt man Sie in einer grossen Menschenmenge?**  
Ich meide grosse Menschenmengen.

**Auf was könnten Sie locker verzichten?**  
Alkohol.

**Sie können noch heute verreisen. Wohin zieht es Sie spontan?**  
Nach Kärnten.

**Was sind Ihre Ufsteller?**  
Die Natur, vor allem Berge und Seen.

**Welches Kleidungsstück hängt trotz wiederholtem Ausmisten immer noch an seinem Platz und wieso?**  
Mein «Prüfungshemd». Es hat mir immer Glück gebracht.

**Wenn Sie eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürften: Wer wäre es und warum?**  
Johann Sebastian Bach. Er hat, trotz der vielen Schicksalsschläge, nie seinen Glauben verloren.

**Sie haben das grosse Los gezogen und Fr. 50 000 gewonnen. Einzige Bedingung: Sie müssen das Geld noch heute ausgeben. Was machen Sie damit?**  
Ich gebe es meiner Mutter, sie hat es verdient.

**Wenn Sie eine Sache auf der Welt verändern dürften: Was wäre das?**  
Ich würde die Dummheit abschaffen.

**Wohin gehen Sie an Ihrem Wohnort, wenn Sie allein sein wollen?**  
Ich bleibe zu Hause.

**Wie oft schauen Sie täglich auf das Handy?**  
Nie. Ich brauche es nur für das E-Banking.

**Wie lange brauchen Sie nach den Ferien, bis Sie sich an Ihrem Wohnort das erste Mal nerven? Und worüber?**  
Linksabbieger. Vor mir!

**Auf was können Sie schlecht verzichten?**  
Kaffee am Morgen.

**Was ist Ihr Lieblingssong? Und warum?**  
Sacrifice von Elton John. Viele schöne Erinnerungen.

**An welches Ereignis erinnern Sie sich besonders gerne zurück in Ihrer Laufbahn als Musiklehrer?**  
Wenn Schülerinnen oder Schüler durch mich begannen, ein Instrument zu lernen oder anfangen, auch privat zu singen.

**Sonntags um 13 Uhr bin ich...**  
...langsam hungrig und esse meine Haferflocken.

**Wenn Sie einen Künstler auf seiner Welttournee musikalisch begleiten könnten. Mit wem würden Sie gerne auf der Bühne stehen?**  
Bruce Springsteen.

**Was haben Sie immer in Ihrem Kühlschrank?**  
8 Grad Celsius.

**Welche Floskeln über die berufliche Tätigkeit als Musiker oder Lehrer bringen Sie besonders auf die Palme?**  
Mich kann nichts auf die Palme bringen.

**Was wollten Sie als Kind werden?**  
Landwirt.

ISLIKER  
**HÄRBSCHT**  
MÄRT

**Samstag – Sonntag**  
**23. – 24. September 2023**

**Jetzt als AUSSTELLER**  
**anmelden auf:**  
**haerbscht-maert.ch**